

Unsere Foren / Kinderwunsch-Forum

Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu

Rebella / 04.11.2011 23:34

[Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo an alle!

Schaut mal bitte hier: [www.klein-putz.net]

Die Bundesregierung arbeitet gerade am Versorgungsstrukturgesetz 2011. Der Bundesrat hat dabei in einer Stellungnahme vorgeschlagen, dass 50% der Kosten vom Bund bernommen werden (zuslich zu den 50% der GKV). Das steht so im Gesetzentwurf des Bundesrates vom 23. September. In anderen Schriftstcken zum Versorgungsstrukturgesetz fehlt diese Passage.

Es ist jetzt eilig, denn am 11.11. gibt es die nhste Versammlung dazu (ob es sogar die letzte ist, kann ich nicht sagen). Es kommt jetzt darauf an, dass mlichst viele Briefe / E-Mails an die Entscheider, nlich die Bundestagsabgeordneten, geschickt werden. Ein Musterschreiben und eine Adressenliste gibt es schon. Wir brauchen nur Leute, die sich beteiligen!

Ich hoffe auf eure Untersttzung!

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 06.11.11 00:31 von Rebella.

patty 2 / 04.11.2011 23:38

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo,

leider geht der Link bei mir nicht.

###format_signatures_pre###LG Patty*winke*

[\[kinderprojekt-arche.eu\]](http://kinderprojekt-arche.eu)

###format_signatures_post###

Floribunda / 04.11.2011 23:39

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Der Link funktioniert bei mir nicht, und auf der Startseite findet man auch nix*?*

Floribunda

maryellen / 05.11.2011 00:57

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Rebella,

würde auch gern mitmachen, aber der Link funktioniert bei mir auch nicht...

Liebe Gr,
Maryellen

PikaBuh / 05.11.2011 07:29

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Morgen,

probierts mal hiermit, damit gehts glaube ich zu dem gemeinten KP Thread: [www.klein-putz.net]

Lg und schen Tach,

PikaBuh *clown*

Zaubernuss76 / 05.11.2011 12:18

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo,

ich habe soeben mitgemacht !! Toi Toi Toi

dd

####format_signatures_pre####1. [ICSI](#) - negativ, keine Befruchtung

2. [ICSI](#) - negativ, Abbruch

3. [ICSI](#) - negativ, keine Befruchtung

4. [ICSI](#) - negativ, Follikel vor PU gehpft

5. [ICSI](#) - negativer BT (TF von 4-Zeller) *heul*####format_signatures_post####

Zaubernuss76 / 05.11.2011 12:44

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hier nochmal der Link :

Bitte hier lesen und mitmachen:

[www.klein-putz.net]

Aus: Kosten: Frau Schrer verspricht, dran zu bleiben | Dies und das, Politik | Aktuelles zum Thema Kinderwunsch von www.wunschkind.net

sonne1

####format_signatures_pre####1. [ICSI](#) - negativ, keine Befruchtung

2. [ICSI](#) - negativ, Abbruch

3. [ICSI](#) - negativ, keine Befruchtung

Unsere Foren / Kinderwunsch-Forum

Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu

4. [ICSI](#) - negativ, Follikel vor PU gehpft
 5. [ICSI](#) - negativer BT (TF von 4-Zeller) *heul*#####format_signatures_post###
-

Muhadib / 05.11.2011 19:36

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Ich mach das gerade nur meine emails kommen immer wieder als Entwurf zurck ???!!*pc**?*

#####format_signatures_pre###

1.ISCI 08/2012 7 Eizellen 3 lie sich befruchten 2 zogen ein negativ

KIWU WECHSEL:

2.ISCI 25.Oktober Beginn mit gonal f pen 150

06. Oktober PU 8 Eiblschen , 1 war nur befruchtungsig, alle anderen waren leer

08. Oktober TF von einem single, abgebrochen liesich nicht befruchten.

3. ISCI Februar Beginn mit [Gonal](#) F Pen 300

15. Februar PU mit 7 Eiblschen

18. Februar TF von 2 zeitgerechten 8 Zeller

25. Februar US Kontrolle#####format_signatures_post###

Rebella / 06.11.2011 00:30

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Da musst du irgendwas falsch gemacht haben, Muhadib. Es kann allenfalls sein, dass einige wenige E-Mails als Don zurck kommen, wenn sie nlich falsch geschrieben wurden. Die Liste wurde ja in mhevoller Arbeit erstellt und da passieren schon mal Tippfehler. Die allermeisten Mails sollten jedoch ankommen.

Ich freue mich, wenn noch ein paar mehr Leute teilnehmen. Danke!

#####format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!#####format_signatures_post###

Marlenchen83 / 06.11.2011 10:33

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Ich habe auch mitgemacht *klatsch*

Muhadib / 06.11.2011 11:34

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Ist ja net schlimm einige sind weg und werde heute abend weitermachen, sind ja noch einige mails zu schreiben .

Hoffe fr uns alle das das dann was wird!!

#####format_signatures_pre###

1.ISCI 08/2012 7 Eizellen 3 lie sich befruchten 2 zogen ein negativ

KIWU WECHSEL:

2.ISCI 25.Oktober Beginn mit gonal f pen 150

06. Oktober PU 8 Eiblschen , 1 war nur befruchtungsfig, alle anderen waren leer

08. Oktober TF von einem single, abgebrochen liesich nicht befruchten.

3. ISCI Februar Beginn mit [Gonal](#) F Pen 300

15. Februar PU mit 7 Eiblschen

18. Februar TF von 2 zeitgerechten 8 Zeller

25. Februar US Kontrolle####format_signatures_post###

Talea79 / 06.11.2011 12:29

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Bin auch dabei, hab aber an die Fraktionen gemailt.

Gru

Talea

Jaine1976 / 06.11.2011 15:02

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

hallo, ich hab auch gemailt, jedoch bekomme ich das als Sammelmail nicht an die Abgeordneten gemailt:-(((Hab jetzt eine mail an die Bundesregierung und eine an den Bundestag...

Kann mir jemand sagen was ich falsch mache?

GRu

Jaine

Muhadib / 06.11.2011 22:29

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Erste Reaktion schon zurck bekommen

vielen Dank fr Ihre Mail und Ihren Einsatz fr dieses Anliegen. Ich darf Ihnen versichern, dass ich das Anliegen ungewollt kinderlose Paare zu untersttzen vollstdig teile. Diese Thematik beschtigt mich seit nunmehr fast zehn Jahren sehr intensiv.

Ich darf Sie noch kurz auf meine Rede zur PID im Bundestag am 7. Juli 2011 hinweisen, der Sie entnehmen knen, dass es mir ein sehr ernstes Anliegen ist, ungewollt kinderlose Paare zu untersttzen.

[\[www.bockhahn.de\]](http://www.bockhahn.de)

Ihnen perslich wnsche ich alles Gute und das nach der hoffentlich eintretenden Lung des sozialen Problems, die Biologie dann auch mitspielt.

Mit freundlichen Grn

Steffen Bockhahn

Mitglied des Deutschen Bundestags
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbro:

Steffen Bockhahn, MdB
Stephanstra 17
18055 Rostock

###format_signatures_pre###

1. ICSI 08/2012 7 Eizellen 3 ließen sich befruchten 2 zogen ein negativ

KIWU WECHSEL:

2. ICSI 25. Oktober Beginn mit gonafpen 150
06. Oktober PU 8 Eiblschen, 1 war nur befruchtungsfähig, alle anderen waren leer
08. Oktober TF von einem single, abgebrochen ließen sich nicht befruchten.

3. ICSI Februar Beginn mit [Gonal](#) F Pen 300
15. Februar PU mit 7 Eiblschen
18. Februar TF von 2 zeitgerechten 8 Zeller
25. Februar US Kontrolle###format_signatures_post###

LM_08 / 07.11.2011 10:18

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Huhu!

Ich finde die Idee wirklich super und werde auch mitmachen!!!

Aber es ist ein wenig umständlich, wenn man alles nochmal bei Kleinputz nachlesen muss.
We vielleicht praktisch wenn die Textendfassung und die Adressen hier auch nochmal geschrieben werden oder?
Auch wenn es was neues zu beachten gibt oder neue Mailadressen auftauchen.

So ich werd in den Text noch unsere Geschichte einfließen lassen und die Mail dann an die Adressen schicken.
Bis zum 11.11. ist ja nicht mehr viel Zeit, aber vielleicht ist das unser Glückstag? ;-)

Zaubernuss76 / 07.11.2011 10:31

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

@muhadib

Ja - von Herrn Bockhahn habe ich auch eine Antwort bekommen - finde ich gut *dd*

Ich habe bisher 20 Rckmails bekommen, die nicht zugestellt werden konnten - das geht ja noch.
Alle anderen sind durchgegangen :-)

###format_signatures_pre###1. [ICSI](#) - negativ, keine Befruchtung
2. [ICSI](#) - negativ, Abbruch
3. [ICSI](#) - negativ, keine Befruchtung
4. [ICSI](#) - negativ, Follikel vor PU gehpft

5. [ICSI](#) - negativer BT (TF von 4-Zeller) *heul*#####format_signatures_post###

LM_08 / 07.11.2011 20:10

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Die Antwort von Herrn Bockhahn bekam ich auch. Find ich sehr nett, auch wenn er sie jedem schickt.

Ich weinicht ob ihr die Mail auch bekommen habt, aber ich bekam die Antwort von Herrn Binding:

"hoffentlich findet sich eine Mehrheit...

Gleichwohl mhte ich Ihnen sagen, dass Massenpost fast immer kontraproduktiv ist. Der eigene Gedanke zlt. Copy und forward sind gestohlene Betroffenheit...

Viele Gr, Ihr Lothar Binding (Heidelberg)"

Find ich fast frech...ich begann die Mail sogar mit unserer perslichen Geschichte!

Da frag ich mich doch ob die Mail gelesen wurde...

Hab ihm auch direkt geantwortet...

Rebella / 07.11.2011 23:09

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Sch, dass ihr hier inzwischen so fleig wart. Ich konnte mich gestern Abend leider hier nicht melden, da das Forum abgestrzt war.

@LM_08: Ich glaube eher, der Herr Binding meinte es ehrlich. Er schrieb ja auch, dass sich hoffentlich eine Mehrheit findet. Als wir die Abgeordneten wegen der PID angeschrieben haben, hat er auch sehr nett geantwortet. Nimm es ihm nicht bel, wenn er deinen individuellen Text nicht herausgelesen hat. Die Abgeordneten bekommen jeden Tag sehr viel Post. Unsere Mails scheinen inzwischen aufzufallen. Das ist ja auch gut so. Nun hat er einige Male den gleichen Text vorgefunden und ein paar individuelle Texte kommen nun sicher auch noch hinterher. :-)

Vielleicht hast du ja auch die Adressen in die CC-eile kopiert, dann hat Herr Binding gesehen, an wen du das noch gemailt hast. Das ist vielleicht das, was er mit "Massenmail" meinte.

Ich werde den Textvorschlag vom KleinPutz-Forum deshalb hier nicht mehr einstellen. Die Mailadressen folgen jedoch gleich.

#####format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!#####format_signatures_post###

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 07.11.11 23:14 von Rebella.

Rebella / 07.11.2011 23:12

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

So, damit ihr es jetzt hier einfacher habt und nicht immer nach nebenan schauen msst.

Da oben die Frage kam: Leider geht das mit den meisten E-Mail-Programmen nicht, alle auf einmal abzuschicken. Das solltet ihr blockweise tun. Also immer so ca. 20 E-Mails in die BCC-Zeile rein (bitte nicht in die CC-Zeile!!!).

Jens.Ackermann@bundestag.de; Christian.Ahrendt@bundestag.de; Ilse.Aigner@bundestag.de;
Jan.Aken@bundestag.de; Agnes.Alpers@bundestag.de; Peter.Altmaier@bundestag.de;
Kerstin.Andreae@bundestag.de; Ingrid.Arndt-Brauer@bundestag.de; Rainer.Arnold@bundestag.de;
Christine.Aschenberg-Dugnus@bundestag.de; Peter.Aumer@bundestag.de; Daniel.Bahr@bundestag.de;
Dorothee.Baer@bundestag.de; Heinz-Joachim.Barchmann@bundestag.de; Thomas.Bareiss@bundestag.de;
Doris.Barnett@bundestag.de; Hans-peter.Bartels@bundestag.de; Klaus.Barthel@bundestag.de;
Norbert.Barthle@bundestag.de; Soeren.Bartol@bundestag.de; Dietmar.Bartsch@bundestag.de;
Baerbel.Bas@bundestag.de; Sabine.Baetzing-Lichtenthaeler@bundestag.de; Guenther.Baumann@bundestag.de;
Ernst-Reinhard.Beck@bundestag.de; Mariluise.Beck@bundestag.de; Volker.Beck@bundestag.de;
Dirk.Becker@bundestag.de; Uwe.Beckmeyer@bundestag.de; Cornelia.Behm@bundestag.de;
Herbert.Behrens@bundestag.de; Manfred.Behrens@bundestag.de; Veronika.Bellmann@bundestag.de;
Birgitt.Bender@bundestag.de; Christoph.Bergner@bundestag.de; Florian.Bernschneider@bundestag.de;
Peter.Beyer@bundestag.de; Steffen.Bilger@bundestag.de; Karin.Binder@bundestag.de;
Lothar.Binding@bundestag.de; Clemens.Binninger@bundestag.de; Matthias.Birkwald@bundestag.de;
Peter.Bleser@bundestag.de; Heidrun.Bluhm@bundestag.de; Sebastian.Blumenthal@bundestag.de;
Steffen.Bockhahn@bundestag.de; Claudia.Boegel@bundestag.de; Maria.Boehmer@bundestag.de;
Gerd.Bollmann@bundestag.de; Alexander.Bonde@bundestag.de; Wolfgang.Boernsen@bundestag.de;
Wolfgang.Bosbach@bundestag.de; Nicole.Bracht-Bendt@bundestag.de; Norbert.Brackmann@bundestag.de;
Klaus.Braehmig@bundestag.de; Michael.Brand@bundestag.de; Reinhard.Brandl@bundestag.de;
Klaus.Brandner@bundestag.de; Helmut.Brandt@bundestag.de; Willi.Brase@bundestag.de;
Ralf.Brauksiepe@bundestag.de; Helge.Braun@bundestag.de; Heike.brehmer@bundestag.de;
Klaus.Breil@bundestag.de; Ralph.Brinkhaus@bundestag.de; Bernhard.Brinkmann@bundestag.de;
Rainer.Bruederle@bundestag.de; Angelika.Brunkhorst@bundestag.de; Christine.Buchholz@bundestag.de;
Eva.Bulling-Schroeter@bundestag.de; Edelgard.Bulmahn@bundestag.de; Marco.Buelow@bundestag.de;
Martina.Bunge@bundestag.de; Ulla.Burchardt@bundestag.de; Ernst.Burgbacher@bundestag.de;
Marin.Burkert@bundestag.de; Marco.Buschmann@bundestag.de; Cajus.Caesar@bundestag.de;
Sylvia.Canel@bundestag.de; Roland.Claus@bundestag.de; Gitta.Connemann@bundestag.de;
Viola.Cramon-Taubadel@bundestag.de; Petra.Crone@bundestag.de; Peter.Danckert@bundestag.de;
Helga.Daub@bundestag.de; Leo.Dautzenberg@bundestag.de; Sevim.Dagdelen@bundestag.de;
Diether.Dehm@bundestag.de; Ekin.Deligoez@bundestag.de; Reiner.Deutschmann@bundestag.de;
Heidrun.Dittrich@bundestag.de; Bijan.Djir-Sarai@bundestag.de; Alexander.Dobrindt@bundestag.de;
Thomas.Doerflinger@bundestag.de; Patrick.Doering@bundestag.de; Martin.Doermann@bundestag.de;
Katja.Doerner@bundestag.de; Marie-Luise.Doett@bundestag.de; Werner.Dreibus@bundestag.de;
Elvira.Drobinski-Weiss@bundestag.de; Garrelt.Duin@bundestag.de; Mechthild.Dyckmans@bundestag.de;
Harald.Ebner@bundestag.de; Sebastian.Edathy@bundestag.de; Ingo.Egloff@bundestag.de;
Siegmond.Ehrmann@bundestag.de; Dagmar.Enkelmann@bundestag.de; Rainer.Erdel@bundestag.de;
Gernot.Erler@bundestag.de; Klaus.Ernst@bundestag.de; Petra.Ernstberger@bundestag.de;
Joerg.Essen@bundestag.de; Karin.Evers-Meyer@bundestag.de; Thomas.Feist@bundestag.de;
Hans-Josef.Fell@bundestag.de; Enak.Ferlemann@bundestag.de; Elke.Ferner@bundestag.de;
Ingrid.Fischbach@bundestag.de; Axel.Fischer@bundestag.de; Dirk.Fischer@bundestag.de;
Hartwig.Fischer@bundestag.de; Ulrike.Flach@bundestag.de; Maria.Flachsbarth@bundestag.de;
Klaus-Peter.Flosbach@bundestag.de; Gabriele.Fograscher@bundestag.de; Edgar.Franke@bundestag.de;
Herbert.Frankenhauser@bundestag.de; Dagmar.Freitag@bundestag.de; Otto.Fricke@bundestag.de;
Paul.Friedhoff@bundestag.de; HAns-Peter.Friedrich@bundestag.de; Peter.Friedrich@bundestag.de;
Michael.Frieser@bundestag.de; Erich.Fritz@bundestag.de; Michael.Fuchs@bundestag.de;
Hans-Joachim.Fuchtel@bundestag.de; Alexander.Funk@bundestag.de; Sigmar.Gabriel@bundestag.de;
Ingo.Gaedechens@bundestag.de; Thomas.Gambke@bundestag.de; Peter.Gauweiler@bundestag.de;
Thomas.Gebhart@bundestag.de; Wolfgang.Gehrcke@bundestag.de; Kai.Gehring@bundestag.de;
[Norbert.Geis@bundestag.de](mailto>Norbert.Geis@bundestag.de); Edmund.Geisen@bundestag.de; Michael.Gerdes@bundestag.de;
Wolfgang.Gerhardt@bundestag.de; Alois.Gerig@bundestag.de; Martin.Gerster@bundestag.de;
Eberhard.Gienger@bundestag.de; Iris.Gleicke@bundestag.de; Michael.Glos@bundestag.de;

Guenter.Gloser@bundestag.de; Nicole.Gohlke@bundestag.de; Hans-Michael.Goldmann@bundestag.de;
Heinz.Golombeck@bundestag.de; Diana.Golze@bundestag.de; Josef.Goeppel@bundestag.de;
Katrin.Goering-Eckardt@bundestag.de; Ulrike.Gottschalck@bundestag.de; PEter.Goetz@bundestag.de;
Wolfgang.Goetzer@bundestag.de; Angelika.Graf@bundestag.de; Ute.Granold@bundestag.de;
Kerstin.Griese@bundestag.de; Reinhard.Grindel@bundestag.de; Hermann.Groehe@bundestag.de;
Michael.Groschek@bundestag.de; Michael.Gross@bundestag.de; Michael.Grosse-Broemer@bundestag.de;
Astrid.Grotelueschen@bundestag.de; Annette.Groth@bundestag.de; Markus.Gruebel@bundestag.de;
Manfred.Grund@bundestag.de; Miriam.Gruss@bundestag.de; Monika.Gruetters@bundestag.de;
Wolfgang.Gunkel@bundestag.de; Joachim.Guenther@bundestag.de; Karl-Theodor.Guttenberg@bundestag.de;
Olav.Gutting@bundestag.de; Gregor.Gysi@bundestag.de; Hans-Joachim.Hacker@bundestag.de;
Bettina.Hagedorn@bundestag.de; Klaus.Hagemann@bundestag.de; Florian.Hahn@bundestag.de;
Holger.Haibach@bundestag.de; HEike.Haensel@bundestag.de; Christel.Happach-Kasan@bundestag.de;
Stepahn.Harbarth@bundestag.de; Juergen.Hardt@bundestag.de; Michael.Hartmann@bundestag.de;
Gerda.Hasselfeldt@bundestag.de; Britta.Hasselmann@bundestag.de; Heinz-Peter.Haustein@bundestag.de;
Matthia.Heider@bundestag.de; Helmut.Heiderich@bundestag.de; Hubertus.Heil@bundestag.de;
Mechthild.Heil@bundestag.de; Rosemarie.Hein@bundestag.de; Ursula.Heinen-Esser@bundestag.de;
Frank.Heinrich@bundestag.de; Rolf.Hempelmann@bundestag.de; Barbara.Hendricks@bundestag.de;
Rudolf.Henke@bundestag.de; Michael.Hennrich@bundestag.de; Bettina.Herlitzius@bundestag.de;
Winfried.Hermann@bundestag.de; Juergen.Herrmann@bundestag.de; Gustav.Herzog@bundestag.de;
Ansgar.Heveling@bundestag.de; Gabriele.Hiller-Ohm@bundestag.de; Ernst.Hinsken@bundestag.de;
Peter.Hintze@bundestag.de; Petra.Hinz@bundestag.de; Priska.Hinz@bundestag.de;
Christian.Hirte@bundestag.de; Robert.Hochbaum@bundestag.de; Manuel.Hoeflerlin@bundestag.de;
Elke.Hoff@bundestag.de; Ulrike.Hoefken@bundestag.de; Frank.Hofmann@bundestag.de;
Anton.Hofreiter@bundestag.de; Inge.Hoeger@bundestag.de; Eva.Hoegl@bundestag.de;
Baerbel.Hoehn@bundestag.de; Barbara.Hoell@bundestag.de; Karl.Holmeier@bundestag.de;
Franz-Josef.Holzenkamp@bundestag.de; Birgit.Homburger@bundestag.de; Ingrid.Hoenlinger@bundestag.de;
Thilo.Hoppe@bundestag.de; Joachim.Hoerster@bundestag.de; Werner.Hoyer@bundestag.de;
Anette.Huebinger@bundestag.de; Christel.Humme@bundestag.de; Andrej.Hunko@bundestag.de;
Thomas.Jarzombek@bundestag.de; Dieter.Jasper@bundestag.de; Ulla.Jelpke@bundestag.de;
Lukrezia.Jochimsen@bundestag.de; Andreas.Jung@bundestag.de; FranzJosef.Jung@bundestag.de;
Josip.Juratovic@bundestag.de; Egon.Juettner@bundestag.de; Oliver.Kaczmarek@bundestag.de;
Johannes.Kahrs@bundestag.de; Bartholomaeus.Kalb@bundestag.de; Hans-Werner.Kammer@bundestag.de;
Heiner.Kamp@bundestag.de; Steffen.Kampeter@bundestag.de; Alois.Karl@bundestag.de;
Bernhard.Kaster@bundestag.de; Susanne.Kastner@bundestag.de; Michael.Kauch@bundestag.de;
Siegfried.Kauder@bundestag.de; Volker.Kauder@bundestag.de; Stefan.Kaufmann@bundestag.de;
Uwe.Kekeritz@bundestag.de; Ulrich.Kelber@bundestag.de; Katja.Keul@bundestag.de;
Roderich.Kiesewetter@bundestag.de; Memet.Kilic@bundestag.de; Sven-Christian.Kindler@bundestag.de;
Katja.Kipping@bundestag.de; Eckart.Klaeden@bundestag.de; Ewa.Klamt@bundestag.de;
Volkmar.Klein@bundestag.de; Maria.Klein-Schmeink@bundestag.de; Juergen.Klimke@bundestag.de;
Lars.Klingbeil@bundestag.de; Julia.Kloekner@bundestag.de; Hans-Ulrich.Klose@bundestag.de;
Axel.Knoerig@bundestag.de; Lutz.Knopek@bundestag.de; Pascal.Kober@bundestag.de;
Harald.Koch@bundestag.de; Ute.Koczy@bundestag.de; Tom.Koenigs@bundestag.de;
Jens.Koepen@bundestag.de; Baerbel.Kofler@bundestag.de; Heinrich.Kolb@bundestag.de;
Daniela.Kolbe@bundestag.de; Manfred.Kolbe@bundestag.de; Hellmut.Koenigshaus@bundestag.de;
Gudrun.Kopp@bundestag.de; Juergen.Koppelin@bundestag.de; Sebastian.Koerber@bundestag.de;
Fritz-Rudolf.Koerper@bundestag.de; Jan.Korte@bundestag.de; Rolf.Koschorrek@bundestag.de;
Hartmut.Koschyk@bundestag.de; Thomas.Kossendey@bundestag.de; Sylvia.Kotting-Uhl@bundestag.de;
[Anette.Kramme@bundestag.de](mailto>Anette.Kramme@bundestag.de); Jutta.Krellmann@bundestag.de; Nicolette.Kressl@bundestag.de;
Holger.Krestel@bundestag.de; Michael.Kretschmer@bundestag.de; Gunther.Krichbaum@bundestag.de;
Guenter.Krings@bundestag.de; Oliver.Krischer@bundestag.de; Martina.Krogmann@bundestag.de;
Angelika.Krueger-Leissner@bundestag.de; Agnes.Krumwiede@bundestag.de; Ruediger.Kruse@bundestag.de;
Bettina.Kudla@bundestag.de; Hermann.Kues@bundestag.de; Fritz.Kuhn@bundestag.de;
Stephan.Kuehn@bundestag.de; Ute.Kumpf@bundestag.de; Renate.Kuenast@bundestag.de;
Katrin.Kunert@bundestag.de; Markus.Kurth@bundestag.de; Patrick.Kurth@bundestag.de;
Undine.Kurth@bundestag.de; Guenter.Lach@bundestag.de; Oskar.Lafontaine@bundestag.de;

Christine.Lambrecht@bundestag.de; Karl.Lamers@bundestag.de; Andreas.Laemmel@bundestag.de;
Norbert.Lammert@bundestag.de; Katharina.Landgraf@bundestag.de; Heinz.Lanfermann@bundestag.de;
Christian.Lange@bundestag.de; Ulrich.Lange@bundestag.de; Sibylle.Laurischk@bundestag.de;
Karl.Lauterbach@bundestag.de; Caren.Lay@bundestag.de; Monika.Lazar@bundestag.de;
Max.Lehmer@bundestag.de; Paul.Lehrieder@bundestag.de; Harald.Leibrecht@bundestag.de;
Sabine.Leidig@bundestag.de; Steffen-Claudio.Lemme@bundestag.de; Ralph.Lenkert@bundestag.de;
Michael.Leutert@bundestag.de; Sabine.Leutheusser-Schnarrenberger@bundestag.de;
Ursula.vonderLeyen@bundestag.de; Stefan.Liebich@bundestag.de; Ingbert.Liebing@bundestag.de;
Matthias.Lietz@bundestag.de; Lars.Lindemann@bundestag.de; Christian.Lindner@bundestag.de;
Martin.Lindner@bundestag.de; Tobias.Lindner@bundestag.de; Michael.Link@bundestag.de;
Carsten.Linnemann@bundestag.de; Patricia.Lips@bundestag.de; Burkhard.Lischka@bundestag.de;
Gabriele.Loeseckrug-Moeller@bundestag.de; Erwin.Lotter@bundestag.de; Ulla.Loetzer@bundestag.de;
Gesine.Loetzsch@bundestag.de; Jan-Marco.Luczak@bundestag.de; Daniela.Ludwig@bundestag.de;
Kirsten.Luehmann@bundestag.de; Oliver.Luksic@bundestag.de; Michael.Luther@bundestag.de;
Thomas.Lutze@bundestag.de; Karin.Maag@bundestag.de; Nicole.Maisch@bundestag.de;
Thomas.deMaiziere@bundestag.de; Agnes.Malczak@bundestag.de; Caren.Marks@bundestag.de;
Hans-Georg.Marwitz@bundestag.de; Katja.Mast@bundestag.de; Andreas.Mattfeldt@bundestag.de;
Hilde.Mattheis@bundestag.de; Ulrich.Maurer@bundestag.de; Stephan.Mayer@bundestag.de;
Horste.Meierhofer@bundestag.de; Patrick.Meinhardt@bundestag.de; Michael.Meister@bundestag.de;
Dorothee.Menzner@bundestag.de; Angela.Merkel@bundestag.de; Petra.Merkel@bundestag.de;
Ullrich.Messmer@bundestag.de; Maria.Michalk@bundestag.de; Hans.Michelbach@bundestag.de;
Mathias.Middelberg@bundestag.de; Matthias.Miersch@bundestag.de; Philipp.Missfelder@bundestag.de;
Cornelia.Moehring@bundestag.de; Gabriele.Molitor@bundestag.de; Kornelia.Moeller@bundestag.de;
Dietrich.Monstadt@bundestag.de; Jerzy.Montag@bundestag.de; Marlene.Mortler@bundestag.de;
Niema.Movassat@bundestag.de; Jan.Muecke@bundestag.de; Gerd.Mueller@bundestag.de;
Kerstin.Mueller@bundestag.de; Petra.Mueller@bundestag.de; Stefan.Mueller@bundestag.de;
Beate.Mueller-Gemmeke@bundestag.de; Burkhardt.Mueller-Soenksen@bundestag.de;
Franz.Muentefering@bundestag.de; Philipp.Murmann@bundestag.de; Rolf.Muetzenich@bundestag.de;
Andrea.Nahles@bundestag.de; Ingrid.Nestle@bundestag.de; Bernd.Neumann@bundestag.de;
MArtin.Neumann@bundestag.de; Wolfgang.Nekovibundestag.de; Dirk.Niebel@bundestag.de;
Dietmar.Nietan@bundestag.de; Manfred.Nink@bundestag.de; Michaela.Noll@bundestag.de;
Thomas.Nord@bundestag.de; Konstantin.Notz@bundestag.de; [Omid.Nouripour@bundestag.de](mailto>Omid.Nouripour@bundestag.de);
Georg.Nuesslein@bundestag.de; Franz.Obermeier@bundestag.de; Thomas.Oppermann@bundestag.de;
Holger.Ortel@bundestag.de; Friedrich.Ostendorff@bundestag.de; Eduard.Oswald@bundestag.de;
Hermann.Ott@bundestag.de; HENning.Otte@bundestag.de; Hans-Joachim.Otto@bundestag.de;
Aydan.Oezoguz@bundestag.de; PEtra.Pau@bundestag.de; Michael.Paul@bundestag.de;
HEinz.Paula@bundestag.de; Lisa.Paus@bundestag.de; [Rita.Pawelski@bundestag.de](mailto>Rita.Pawelski@bundestag.de);
[Jens.Petermann@bundestag.de](mailto>Jens.Petermann@bundestag.de); Ulrich.Petzold@bundestag.de; Joachim.Pfeiffer@bundestag.de;
Sibylle.Pfeiffer@bundestag.de; Johannes.Pflug@bundestag.de; Beatrix.Philipp@bundestag.de;
Cornelia.Pieper@bundestag.de; Gisela.Piltz@bundestag.de; Richard.Pitterle@bundestag.de;
Yvonne.Ploetz@bundestag.de; [Ronald.Pofalla@bundestag.de](mailto>Ronald.Pofalla@bundestag.de); Christoph.Poland@bundestag.de;
Ruprecht.Polenz@bundestag.de; Eckhard.Pols@bundestag.de; Joachim.Poss@bundestag.de;
Brigitte.Pothmer@bundestag.de; Wilhelm.Priesmeier@bundestag.de; Florian.Pronold@bundestag.de;
Lucia.Puttrich@bundestag.de; Sascha.Raabe@bundestag.de; Thomas.Rachel@bundestag.de;
PEter.Ramsauer@bundestag.de; Christiane.Ratjen-Damerau@bundestag.de; Mechthild.Rawert@bundestag.de;
Stefan.Rebmann@bundestag.de; Eckhardt.Rehberg@bundestag.de; [Katherina.Reiche@bundestag.de](mailto>Katherina.Reiche@bundestag.de);
Gerold.Reichenbach@bundestag.de; Carola.Reimann@bundestag.de; Birgit.Reinemund@bundestag.de;
[Ingrid.Remmers@bundestag.de](mailto>Ingrid.Remmers@bundestag.de); Lothar.Riebsamen@bundestag.de; Josef.Rief@bundestag.de;
[Klaus.Riegert@bundestag.de](mailto>Klaus.Riegert@bundestag.de); Heinz.Riesenhuber@bundestag.de; Soenke.Rix@bundestag.de;
Peter.Roehlinger@bundestag.de; Johannes.Roering@bundestag.de; Rene.Roespel@bundestag.de;
ErnstDieter.Rossmann@bundestag.de; Tabea.Roessner@bundestag.de; Claudia.Roth@bundestag.de;
Karin.Roth@bundestag.de; Michael.Roth@bundestag.de; Norbert.Roettgen@bundestag.de;
Christian.Ruck@bundestag.de; Erwin.Rueddel@bundestag.de; Stefan.Ruppert@bundestag.de;
Albert.Rupprecht@bundestag.de; Marlene.Rupprecht@bundestag.de; Krista.Sager@bundestag.de;
Bjoern.Saenger@bundestag.de; Manuel.Sarrazin@bundestag.de; Anton.Schaaf@bundestag.de;

Anita.Schaefer@bundestag.de; Axel.Schaefer@bundestag.de; Paul.Schaefer@bundestag.de;
Frank.Schaeffler@bundestag.de; Elisabeth.Scharfenberg@bundestag.de; Wolfgang.Schaeuble@bundestag.de;
Annette.Schavan@bundestag.de; Christine.Scheel@bundestag.de; Bernd.Scheelen@bundestag.de;
Hermann.Scheer@bundestag.de; Andreas.Scheuer@bundestag.de; Gerhard.Schick@bundestag.de;
Marianne.Schieder@bundestag.de; Werner.Schieder@bundestag.de; Karls.Schiewerling@bundestag.de;
Norbert.Schindler@bundestag.de; Tankred.Schipanski@bundestag.de; Georg.Schirmbeck@bundestag.de;
Michael.Schlecht@bundestag.de; Christian.Schmidt@bundestag.de; Frithjof.Schmidt@bundestag.de;
Silvia.Schmidt@bundestag.de; Ulla.Schmidt@bundestag.de; Carsten.Schneider@bundestag.de;
Patrick.Schnieder@bundestag.de; Christoph.Schnurr@bundestag.de; Andreas.Schockenhoff@bundestag.de;
Olaf.Scholz@bundestag.de; Nadine.Schoen@bundestag.de; Ottmar.Schreiner@bundestag.de;
Kristina.Schroeder@bundestag.de; Ole.Schroeder@bundestag.de; Herbert.Schui@bundestag.de;
Bernhard.Schulte-Drueggel@bundestag.de; Jimmy.Schulz@bundestag.de; Swen.Schulz@bundestag.de;
Uwe.Schummer@bundestag.de; Ewald.Schurer@bundestag.de; Armin.Schuster@bundestag.de;
Marina.Schuster@bundestag.de; Frank.Schwabe@bundestag.de; Angelica.Schwall-Dueren@bundestag.de;
Martin.Schwanholz@bundestag.de; Rolf.Schwanitz@bundestag.de; Stefan.Schwartz@bundestag.de;
Rita.Schwarzluehr-Sutter@bundestag.de; Erik.Schweickert@bundestag.de; Detlef.Seif@bundestag.de;
Iija.Seifert@bundestag.de; Till.Seiler@bundestag.de; Johannes.Selle@bundestag.de;
Reinhold.Sendker@bundestag.de; Kathrin.Senger-Schaefer@bundestag.de; Patrick.Sensburg@bundestag.de;
Raju.Sharma@bundestag.de; Bernd.Siebert@bundestag.de; Carsten.Sieling@bundestag.de;
Thomas.Silberhorn@bundestag.de; Werner.Simmling@bundestag.de; Johannes.Singhammer@bundestag.de;
Petra.Sitte@bundestag.de; Judith.Skudelny@bundestag.de; Hermann.Solms@bundestag.de;
Jens.Spahn@bundestag.de; Joachim.Spatz@bundestag.de; Max.Stadler@bundestag.de;
Torsten.Staffeldt@bundestag.de; Carola.Stauche@bundestag.de; Frank.Steffel@bundestag.de;
Sonja.Steffen@bundestag.de; Erika.Steinbach@bundestag.de; Peer.Steinbrueck@bundestag.de;
Dorothea.Steiner@bundestag.de; Kersten.Steinke@bundestag.de;
Frank-Frank-Walter.Steinmeier@bundestag.de; Christian.FreiherrvonStetten@bundestag.de;
Dieter.Stier@bundestag.de; Rainer.Stinner@bundestag.de; Gero.Storjohann@bundestag.de;
Stephan.Stracke@bundestag.de; Christoph.Straesser@bundestag.de; Max.Straubinger@bundestag.de;
Wolfgang.Strengmann-Kuhn@bundestag.de; Karin.Strenz@bundestag.de;
Hans-Christian.Stroebele@bundestag.de; Thomas.Strobl@bundestag.de; Lena.Strothmann@bundestag.de;
Sabine.Stueber@bundestag.de; Michael.Stuebgen@bundestag.de; Alexander.Suessmair@bundestag.de;
Kerstin.Tack@bundestag.de; Kirsten.Tackmann@bundestag.de; Peter.Tauber@bundestag.de;
Frank.Tempel@bundestag.de; Harald.Terpe@bundestag.de; Carl-Ludwig.Thiele@bundestag.de;
Wolfgang.Thierse@bundestag.de; Stephan.Thomae@bundestag.de; Franz.Thoennes@bundestag.de;
Wolfgang.Tiefensee@bundestag.de; Antje.Tillmann@bundestag.de; Florian.Toncar@bundestag.de;
Serkan.Toeren@bundestag.de; Markus.Tressel@bundestag.de; Juergen.Trittin@bundestag.de;
Axel.Troost@bundestag.de; Hans-Peter.Uhl@bundestag.de; Alexander.Ulrich@bundestag.de;
Arnold.Vaatz@bundestag.de; Ruediger.Veit@bundestag.de; Johannes.Vogel@bundestag.de;
Volkmar.Vogel@bundestag.de; Stefanie.Vogelsang@bundestag.de; Kathrin.Vogler@bundestag.de;
Ute.Vogt@bundestag.de; Daniel.Volk@bundestag.de; Marlies.Volkmer@bundestag.de;
Johanna.Voss@bundestag.de; Andrea.Vosshoff@bundestag.de; Johann.Wadepful@bundestag.de;
Sahra.Wagenknecht@bundestag.de; Daniela.Wagner@bundestag.de; Marco.Wanderwitz@bundestag.de;
HALina.Wawzyniak@bundestag.de; Kai.Wegner@bundestag.de; Harald.Weinberg@bundestag.de;
Marcus.Weinberg@bundestag.de; Peter.Weiss@bundestag.de; Sabine.Weiss@bundestag.de;
[Ingo.Wellenreuther@bundestag.de](mailto>Ingo.Wellenreuther@bundestag.de); Karl-Georg.Wellmann@bundestag.de; Katrin.Werner@bundestag.de;
Guido.Westerwelle@bundestag.de; Heinz.Wichtel@bundestag.de; Andrea.Wicklein@bundestag.de;
Annette.Widmann-Mauz@bundestag.de; Heidmarie.Wieczorek-Zeul@bundestag.de;
Dieter.Wiefelspuetz@bundestag.de; Wolfgang.Wieland@bundestag.de; Klaus-Peter.Willsch@bundestag.de;
Valerie.Wilms@bundestag.de; Elisabeth.Winkelmeier-Becker@bundestag.de; Josef.Winkler@bundestag.de;
Claudia.Winterstein@bundestag.de; Volker.Wissing@bundestag.de; Dagmar.Woehrl@bundestag.de;
Hartfrid.Wolff@bundestag.de; Waltraud.Wolff@bundestag.de; Joern.Wunderlich@bundestag.de;
Uta.Zapf@bundestag.de; Dagmar.Ziegler@bundestag.de; Matthias.Zimmer@bundestag.de;
Sabine.Zimmermann@bundestag.de; Wolfgang.Zoeller@bundestag.de; Manfred.Zoellmer@bundestag.de;
Willi.Zylajew@bundestag.de; Brigitte.Zypries@bundestag.de;

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Unterstützung für ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

LM_08 / 08.11.2011 12:13

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

@ Rebella: Ich bekam noch eine Antwort. Gestern Abend 23 Uhr. Ich habe alles in BCC gesetzt und begann den Text mit unserer Geschichte. Den Text von Kleinputz hab ich sogar nur kleingeschrieben drunter gesetzt. Und wenn schon....eine MASSEMAIL soll doch auch zeigen, dass hier Massen betroffen sind und nicht Einzelschicksale!

Trotzdem muss ich sagen, dass ich es sehr gut finde, dass er wirklich antwortet...auch 23 Uhr...

Mitleid hab ich trotzdem nicht mit den Postfchern der Abgeordneten...welchen Leidensdruck greifst, steht ja hier zur Frage.

Ich habe die ganze Adressenliste abgearbeitet und nur ein paar kamen unzustellbar zurück. Aber nicht viele.

Klar hätten wir auch ein Programm für Rundmails bemühen können um jeden namentlich anzuschreiben. Aber bis zum 11.11. ist eben nicht mehr viel Zeit.

rigens, trotz der Mails, bekam ich nie die Antwort, warum wir es nicht wert sind unterstützt zu werden. Unter 25 und nicht verheiratet...sind wir schlechtere Menschen?

So Mels, haut in die Tasten ;-)

Rebella / 08.11.2011 22:12

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Liebe LM, das ist ja schon, dass du gestern Abend noch eine Antwort bekommen hast. Ich finde, wenn die Abgeordneten überhaupt antworten, dann ist das schon großartig von ihnen. Selbst dann, wenn sie anderer Meinung sind. Ich habe auch alle Abgeordneten angeschrieben, es sind ja über 300. 18 davon kamen zurück, wirklich nicht viel. :-). Antworten habe ich bisher erst 2. Aus Erfahrung weiß ich, dass noch so 2 - 4 folgen werden, mehr nicht. ...

Ja, leider werden so individuelle Fragen oft überhaupt nicht beantwortet, weil Standardtexte erarbeitet werden, die dann jeder als Antwort erhält, der zu dem Thema schreibt.

Warum sie sich damals im Bundestag dafür entschieden haben, unter 25-Jährige nicht zu finanzieren, das kann ich dir sagen. Bundestagsabgeordnete dürfen das nie so sagen, aber hinter der Hand habe ich das trotzdem gehört (war ja selbst zu einigen Politikergesprächen). Es geht darum, dass Frauen in türkischen Familien und in Familien aus nicht gelagerten Ländern oft schon sehr früh dazu gedrängt werden, möglichst viele Kinder zu bekommen. Wenn es dann nicht gleich was wird, dann - so die Meinung unseres Gesetzgebers - würden sie vorschnell auf assistierte Befruchtung zurückgreifen. Da die Sache nun aber erst ab 25 finanziert wird, müssen sie eben noch warten und werden im einen oder anderen Fall auch so noch schwanger. Eine Regelung, Behandlungen unter 25 nur für Frauen bestimmter Herkunft zuzulassen, wäre diskriminierend, also nicht zulässig. Deshalb müssen alle dran glauben. Die offizielle Begründung ist, unter 25 könnte man ja auch erstmal probieren, ob es so noch was wird. Ich weiß, dass diese Begründung hinkt, denn es gibt Fälle, da ist es ausgeschlossen, dass es so noch was wird. ... Leider wohl kein Trost für dich.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Unterstützung für ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

pebbles30 / 09.11.2011 13:46

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

So gerade erledigt. Meinem Mann sei Dank war das ganze als Serienmail innerhalb von 3 Minuten erledigt.

Jaine1976 / 09.11.2011 18:48

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo zusammen,

habe Antwort bekommen von einem Abgeordneten der LINKEN!!!
Leider scheint der Gesetzesentwurf zur vollständigen Kostenbernahme bereits abgelehnt worden sein.
Aber LEST MAL SELBST!!! Hab unsere persönlichen Namensanrede mit XXX gedert.

Sehr geehrte Frau xxxxx, sehr geehrter Herr xxxxx,

vielen Dank für Ihre E-Mail zur Kostenbernahme beim Kinderwunsch.

Ein eigenes Kind ist bei vielen kinderlosen Paaren ein sehr bedeutendes Anliegen.

Sie haben die Hoffnung, dass die vorgesehene Regelung im Versorgungsstrukturgesetz Ihnen bessere Möglichkeiten zur Finanzierung der künstlichen Befruchtung einräumt. Im Gesetzesentwurf ist vorgesehen, den Krankenkassen zu erlauben, die Übernahme der Kosten für die künstliche Befruchtung als freiwillige Satzungsleistung anzubieten. Diese Möglichkeit bedeutet jedoch mitnichten, dass Krankenkassen tatsächlich davon Gebrauch machen werden. Die Kassen würden damit hohe Kosten auf sich nehmen, die im Übrigen von den anderen Versicherten der Kasse indirekt übernommen werden müssten. Die Kassen könnten aber nicht sicher sein, dass Paare, die dieses Angebot angenommen haben, anschließend Kunde der Kasse bleiben. Zudem müsste das Geld, das für die künstliche Befruchtung ausgegeben wird, an anderer Stelle innerhalb der Kasse eingespart werden oder die Kasse müsste Zusatzbeiträge erheben. Dies könnte dazu führen, dass Versicherte, die keine künstliche Befruchtung anstreben, die Kasse verlassen. Insgesamt wird diese Satzungsleistung eine "nicht-lohnende" Investition der Kasse und wird daher vermutlich gar nicht durchgeführt. Sie zeigt aber deutlich die Problematik von Satzungsleistungen auf. DIE LINKE plädiert daher dafür Satzungsleistungen der Kassen grundsätzlich abzuschaffen und Leistungen, wenn sie für sinnvoll erachtet werden, voll finanziert in den Leistungskatalog aufzunehmen oder, wenn sie nicht sinnvoll erscheinen, gänzlich zu streichen. Die im Gesetz vorgesehene Regelung zur künstlichen Befruchtung wird ebenso wie viele weitere Regelungen in diesem Gesetz keinen Effekt haben und sollte daher entfallen.

Deshalb wollten die Länder das Satzungsleistungs-Verfahren bei den Bundesräten ändern. Man kann unterschiedlicher Auffassung sein, inwiefern die künstliche Befruchtung, die mit sehr hohen gesundheitlichen und seelischen Belastungen für die Paare einhergeht letztlich das beste Mittel der Wahl ist, um Kinderlosigkeit zu begegnen. Für uns ist es aber unstrittig, dass diese Möglichkeit nicht vom Portemonnaie der Eltern abhängen darf. Für alle Paare bedeutet die künstliche Befruchtung eine finanzielle Belastung. Manche können sie finanzieren,

indem sie auf Urlaub oder ein neues Auto verzichten, andere knen sie behaupt nicht finanzieren, weil sie dieses Geld nicht zusammenbekommen. Daher muss die knstliche Befruchtung, wenn sie als Maahme gesellschaftlich gewollt ist, entweder vollstdig finanziert werden oder falls sie nicht gesellschaftlich gewollt ist, gar nicht. Der Bundesrat hat einen Antrag zur Kinderwunschbehandlung zum Versorgungsstrukturgesetz eingebracht. Dieser Vorschlag zielt darauf, dass die Krankenkassen knftig 100 Prozent der Kosten fr die knstliche Befruchtung bernehmen und 50% dieser Kosten soll den Kassen vom Bund erstattet wrden. Dieses Vorgehen ist nach Ansicht der Fraktion DIE LINKE grundsztlich in sich schlssig und sozial gerecht. Allerdings hat die Bundesregierung in ihrer Gegenrede zu den Antren des Bundesrats diesen Vorschlag der Lder bereits abgelehnt und auf die neu geschaffene aber wirkungslose Satzungsmlichkeit fr Kassen hingewiesen. Die Mlichkeit die Bundesratsinitiative in das Gesetz aufzunehmen hat aber de facto nur die Bundesregierung oder die Koalitionsfraktionen, jedoch nicht die Opposition.

Unsere Fraktion hatte in der letzten Wahlperiode zwei parlamentarische Initiativen gestartet. Zum einen ein Gesetzentwurf, wonach nicht nur verheirateten Paaren, sondern auch nichtverheirateten Paaren eine Finanzierung der knstlichen Befruchtung offen stehen sollte. Dieser wurde abgelehnt von CDU/CSU, SPD und FDP bei Enthaltung der Grnen. Zum anderen ein Antrag, wonach die Krzungen von 2004 (nur noch hftige Finanzierung und ein Versuch weniger) wieder rckggig gemacht werden und durch Steuermittel finanziert werden sollen. Dieser Antrag wurde von allen anderen Fraktionen abgelehnt. Ich bitte jedoch zu bedenken, dass dies Initiativen der letzten Wahlperiode waren, die nicht zwangslfng die mehrheitliche Auffassung der neuen Fraktion widerspiegeln mssen. Die Dokumente sind anbei.

In jedem Fall sieht DIE LINKE die Notwendigkeit einer breiten Debatte um das Thema knstliche Befruchtung. Die Frage der Kinderwunschbehandlungen sollte nicht allein vom technischen Fortschritt, den berechtigten Interessen kinderloser Paare oder auch den finanziellen Interessen der Fertility-Center bestimmt werden, sondern zu einer umfassenden breiten Debatte fhren.

In diesem Diskurs mssen Themen und Fragen angesprochen werden, wie:

- Stellt ungewollte Kinderlosigkeit eine Krankheit dar und muss daher von den Kassen bernommen werden?
- Ab welchem und bis zu welchem Alter der Eltern sollte eine knstliche Befruchtung bernommen werden?
- Wie weit ist der Kreis derer zu fassen, die Anspruch haben, also z.B. nur Paare und wenn ja, wie definiert sich ein Paar?
- Welche Alternativen zur knstlichen Befruchtung existieren und welche Fderung sollten diese erfahren?
- Welche Haltung hat unsere Gesellschaft zum Recht auf ein eigenes Kind bzw. die Rolle und Notwendigkeit leiblicher Kinder?
- Welche Familienformen, -bilder oder Formen des Zusammenlebens existieren und welche streben wir an?
- Soll es eine unabhgige Beratung ber Nebenwirkungen geben anstatt eine Beratung von denjenigen zten, die an der Maahme verdienen und wenn ja wie und sollte diese Beratung verpflichtend sein?

Der LINKEN geht es ausdrcklich nicht, wie so oft von anderen Akteuren beim Thema "Kinderwunschbehandlung" angesprochen, um eine "Demographiepoltik", die auf die gesellschaftliche "Ntzlichkeit" von Kindern abzielt, sondern um ethische Fragestellungen.

Mit freundlichen Grn

Harald Weinberg MdB

--

Harald Weinberg MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon +4930/227-72396

Telefax +4930/227-76499

harald.weinberg.ma01@bundestag.de

Den Newsletter von Harald Weinberg hier bestellen:

[\[www.harald-weinberg.de\]](http://www.harald-weinberg.de)

Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Weinberg Harald

Gesendet: Mittwoch, 9. November 2011 08:20

An: Weinberg Harald Mitarbeiter 01

Betreff: WG: [Fwd: [Fwd: [Fwd: Versorgungsstrukturgesetz 2012, Wunscheltern!!!!]]_AZ: 1792

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 10.11.11 09:56 von Jaine1976.

Rebella / 12.11.2011 00:53

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Diese freundliche Antwort habe ich heute von Herrn Weinberg (MdB) erhalten:

"folgender Abschnitt steht im Gesetzentwurf der Bundesregierung. Es geht um das SGB V:

" 11 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 4 Satz 6 werden die Wörter nach 112 oder 115 oder in vertraglichen Vereinbarungen gestrichen.

b) Folgender Absatz 6 wird angefügt:

(6) Die Krankenkasse kann in ihrer Satzung zusätzlich vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht ausgeschlossene Leistungen in der fachlich gebotenen Qualität im Bereich der medizinischen Vorsorge und Rehabilitation (23, 40), der künstlichen Befruchtung (27a), der zahnärztlichen Behandlung ohne die Versorgung mit Zahnersatz (28 Absatz 2), bei der Versorgung mit nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln (34 Absatz 1 Satz 1), mit Heilmitteln (32) und Hilfsmitteln (33), im Bereich der häuslichen Krankenpflege (37) und der Haushaltshilfe (3 sowie Leistungen von nicht zugelassenen Leistungserbringern vorsehen. Die Satzung muss insbesondere die Art, die Dauer und den Umfang der Leistung bestimmen. Die zusätzlichen Leistungen sind von den Krankenkassen in ihrer Rechnungslegung gesondert auszuweisen."

Ich verstehe dies so, dass die Krankenkasse letztlich frei darin ist, welchen Anteil an der künstlichen Befruchtung über die 50 Prozent Pflichtleistung hinaus tragen will. Darüber hinaus gilt das gleiche für die Anzahl der Versuche, nur die Pflichtleistung 3 Versuche darf nicht unterschritten werden.

Was den Begünstigtenkreis angeht, sollte das sozialrechtlich m.E. auch kein Problem mehr darstellen, wenn Kassen eine Erweiterung betreiben. Allerdings kneten Berufsordnungen der zte dem entgegenstehen (vgl. z.B. hier: www.taz.de).

Der Zeitplan sieht aller Voraussicht nach folgenderman aus:

30.11. abschliende Sitzung im Ausschuss, letzte Mlichkeit im Bundestag fr derungsantre 01. oder 02.12.
abschliende Lesung im Plenum des Bundestages 16.12. Bundesrat

01.01.2012 Inkrafttreten der meisten Regelungen, auch der obigen.

Was sie tun kneten ... natrlich mit den zustdigen Kollegen aus den anderen Fraktionen reden, insbesondere aus den Regierungsfractionen. Und abgesehen von dem Gesetzgebungsverfahren kneten Sie natrlich auch mit den ztekammern sprechen.

Mit freundlichen Grn
Harald Weinberg MdB"

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

LM_08 / 13.11.2011 18:41

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Ich sags mal ganz ehrlich....Ich versteh kein Wort *ichwarnicht*

Aber ich kann wohl davon ausgehen, dass sich fr nicht verheiratete und unter 25 jrige (sowie ber 40 Jrige) nichts dern wird...
...aber hauptsache die Beamten kriegen mehr Weihnachtsgeld...da ist natrlich genug Geld da! *megasauer*

Manulein / 14.11.2011 00:16

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo

hab soeben alle E-mail Adressen abgearbeitet, etwa 16 kamen zurck obwohl die E-mail Adresse richtig ist.

Es we sehr wichtig wenn sich noch mehr Betroffene beteiligen wrden *ja*

Ich habe einen eignen Text geschrieben, damit es nicht so massenhaft rberkommt, es ist auch gut wenn der Text nicht allzu lang gestaltet wird, denn die Politiker kriegen jeden Tag zig Benachrichtungen, die haben warscheinlich nicht die mlichkeit lange Schreiben durchzulesen.

Ganz liebe Gr
Manu

###format_signatures_pre###1.IVM (Februar 2005) Negativ

2.IVM (April 2005) Negativ
1.Kryoversuch (Mai 2005) Negativ
3.IVM (Oktober 2005) Negativ
Spontan Schwangerschaft (Februar 2006), [Fehlgeburt](#), 5./6. SSW
1."normale"ICSI (Januar 2007) Negativ
2.Kryoversuch (Februar 2007) Positiv, [Fehlgeburt](#), 7. SSW
3.Kryoversuch (Mai 2007) Positiv, [Fehlgeburt](#) 11. SSW
4.Kryoversuch (September 2007) Negativ
2.ICSI (November 2007) Negativ
5. Kryoversuch (Januar 2008) Positiv, [Fehlgeburt](#) 7. SSW
3.ICSI (Oktober 2008) Negativ
6.Kryoversuch (November 2008) Negativ
Spontan Schwangerschaft (April 2009) , [Fehlgeburt](#) 5./6. SSW
7.Kryoversuch (Juni 2009) Negativ
8.Kryoversuch (Juli 2009) Negativ
4.ICSI (Oktober 2009) Negativ
9.Kryoversuch (November 2009) Negativ
10.Kryoversuch (Februar 2010) Negativ
5.ICSI (Juli 2010) diesmal mit [PKD](#), Negativ
6.ICSI (September 2011) erstes mal [Blastozysten](#) Transfer, Positiv, [Fehlgeburt](#) 10. SSW
7.ICSI (Juni 2012) wieder mit [Blastozysten](#) Transfer, Negativ
11.Kryoversuch (Juli 2012) mit [Blastozysten](#), Negativ
8.ICSI (September 2012) Embryoscope, [Blastos](#), Negativ
12.Kryo (Oktober 2012) mit einer [Blasto](#), Negativ
13.Kryo (November 2012) mit einer [Blasto](#), Negativ
9.ICSI (Februar 2013) von 11 Eizellen trotz PICSI keine Befruchtung
Dezember 2013 zieht unser Pflegesohn bei uns ein *love4*

Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fde und Erinnerungen Stufen hte, wrden wir hinaufsteigen und euch wieder zurckholen, 6 Sternchen im Herzen

Erinnerungen sind kleine Sterne, die trtend in das Dunkle unserer Trauer leuchten

###format_signatures_post###

Lucccy / 14.11.2011 08:14

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo,

ich hatte vor einer Weile schonmal die Parteien angeschrieben mit einer individuellen Mail. An der aktuellen Aktion habe ich mich nicht beteiligt.

Ich bekam am Samstag in Bezug auf diese Mail eine Nachricht von der FDP, dass wohl 7 Mio EUR im Bundeshaushalt bereitgestellt werden sollen, die nlich verteilt werden sollen, wie es in einzelnen Bunderldern bereits geschieht. Genauere Regelungen dazu mssen aber erst noch getroffen werden.

Ich fand diese Mail gut, da ich keine Antworten mehr erwartet habe. Den genauen Wortlaut werde ich nicht einstellen, da ich auch nicht mhte, das jemand anderes meine Mails ohne mein Wissen irgendwo online verfertigt.

GruLucccy

Rebella / 15.11.2011 08:16

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

@ Lucccy: ich mhte auch nicht, dass jemand meine privaten Nachrichten verfertigt. Jedoch sind Politiker Personen des fentlichen Lebens. Wenn sie sich zu ganz fentlichen Angelegenheiten - auch in einer an eine beliebige Person gerichteten Mail - rn, dann kann das auch ins Forum gestellt werden. Damit mssen sie auch rechnen. Falls der Betreffende etwas aus seinem perslichen Leben dazu geschrieben hte, hte ich es hier auch nicht eingestellt.

Davon abgesehen:

Ich freue mich, dass hier weitere Mails verschickt werden. Es geht jetzt darum, die halbherzige "Lung", die momentan im Gesprh ist, zu verbessern. Denn es steht zu befchten, dass die Krankenkassen auch dann, wenn es ihnen gesetzlich erlaubt ist, die Kosten nicht bernehmen. Sie haben einfach finanziell ziemlich geringe Spielrme. Und wenn sie dann lieber Zahnersatz freiwillig bewilligen, sprechen sie damit eine breitere Masse an. ...

Insbesondere wrde ich auch Frau Schrer an ihr Versprechen erinnern, die Situation zu verbessern. DAS kann es ja nun nicht gewesen sein. ...

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Theodora / 15.11.2011 12:45

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Auch wenn ich hier im Forum recht wenig aktiv bin, so lese ich doch immer mit und freue mich das eine Diskussion entflammt, um dieses manchmal nicht so beachtete Thema. Auch ich habe meinen Beitrag geleistet und eine E-Mail versandt. Jetzt mssen wir alle nur noch die Daumen und Zehen drcken das sich etwas dert und bewegt.

Liebe Gr

Theodora

*nimmt auch noch die Katzenpfchen zum Drcken mit^^

Lucccy / 16.11.2011 11:08

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo,

Zitat

Rebella

Jedoch sind Politiker Personen des fentlichen Lebens. Wenn sie sich zu ganz fentlichen Angelegenheiten - auch in einer an eine beliebige Person gerichteten Mail - rn, dann kann das auch ins Forum gestellt werden. Damit mssen sie auch rechnen.

@Rebella: da meine Mail aber nicht beliebig war (wie gesagt, sie lief lange vor der jetzt laufenden Mail-Aktion), gehe ich mit der mir gegebenen Antwort anders um.

Und ich finde, man kann schon kurz fragen, ob man eine Antwort verfertigen darf. Denn auch Politiker haben

das Recht, zwischen Antworten auf Mails und Pressemitteilungen zu unterscheiden.

GruLucccy

LM_08 / 16.11.2011 11:24

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Ich will ja niemandem die rosa-rote Brille abnehmen, aber ich glaube nicht, dass die Mails die wir zurck bekommen so individuell geschrieben sind.
Die meisten schreiben hier doch auch nur eine Massenmail zurck.
Ich bekam Antworten von Steffen Bockhahn, Lothar Binding, Gnter Krings und Heinz Lanfermann.
Bis auf Herrn Binding kamen mir die Mails vor wie Standardmails.

Mein Freund zweifelt sogar an, dass die ihre Mails selbst beantworten...

Wieso Antworten eigentlich keine Frauen? Haben die etwa noch weniger Verstdnis fr das Thema?

Die Hoffnung hier wirklich was bewegen zu knen schwindet irgendwie.

Rebella / 16.11.2011 12:12

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

@LM: Das ist aber normal so. Wenn sie auch gelegentlich von uns individuelle ails erwarten. :-)

Ich nehme des den Abgeordneten nicht bel, dass sie diese vorgefertigten Mails herauschicken. Zumindest so lange nicht, wie diese Mails wirklich auf das Thema eingehen. Ich habe auch schon anderes erlebt, wo dann am Thema vorbei geredet wurde.

Die Parteien haben sich jeweils eine Antwort auf unsere Mails mit gleichen Forderungen berlegt und diese Antwort schicken dann die itglieder dieser Partei (Abgeordnete) heraus. Das zeigt zumindest, dass die jeweilige Partei sich damit befasst und der entsprechende Abgerdnete dahinter steht.

Wir aben in diesem Land so viele Probleme ganz verschiedener Art. Wenn so ein Abgeordneter am Tag 50 E-Mails erhrt und diese dann alle perslich und individuell beantworten soll, das neben der anderen Arbeit - das kann man einfach nicht erwarten. Sie sollen auch lieber was fr uns tun als sich diese Mhe zu machen.

Ich denke, es wird jetzt ein paar wenige Verbesserungen geben, die jedoch nicht ausreichen. Um da noch etwas ach oben zu schrauben, brauchen wir hier noch Leute, die ihre Forderungen an die Abgeordneten schreiben.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Lucccy / 16.11.2011 14:17

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Zitat
LM_08

Ich will ja niemandem die rosa-rote Brille abnehmen, aber ich glaube nicht, dass die Mails die wir zurck bekommen so individuell geschrieben sind.

Ich glaube auch nicht, dass auf eine dutzendfach eingegangene Mail noch individuelle Antworten kommen.

Aber ich war erstaunt, zu meinem Monate (!) zurckliegenden Mailwechsel aktuelle Informationen zur Thematik zu bekommen. Zumal ich nicht ber einen Verteiler angeschrieben wurde, sondern es als Antwort auf meine Mail von damals erscheint (zumindest sieht es durch die Betreffzeile so aus, da steht nlich noch mein damaliger Originalbetreff drin).

GruLucccy

LM_08 / 16.11.2011 15:28

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Meine Mails waren auch alle richtige Antworten auf meine Mail. Das hei, meine Betreffzeile war auch gleich.

Von Herrn Lanfermann (FDP) bekam ich also die Antwort:

"viele Paare in Deutschland knen aus medizinischen Grnden keine Kinder bekommen. Die Diagnose einer Fruchtbarkeitsstung kann zu einem erheblichen Leidensdruck fhren. Fr einen Groeil der Paare ist die knstliche Befruchtung der einzige Weg zum eigenen Kind.

Die FDP nimmt die Ne der ungewollt kinderlosen Paare ernst und will dazu beitragen, dass die von den Paaren zu tragenden Kosten der knstlichen Befruchtung finanzierbar sind. Die gesetzliche Krankenversicherung trt seit 2004 nur noch 50 Prozent der Behandlungskosten fr drei Versuche zur Herbeifhrung einer Schwangerschaft. Da es sich bei der knstlichen Befruchtung um eine versicherungsfremde Leistung handelt, ist diese Anspruchseinschrkung berechtigt. Der damit verbundene hohe Selbstbehalt der Paare hat aber dazu gefhrt, dass deutlich weniger Personen die Kinderwunschbehandlung in Anspruch nehmen.

Mit dem Versorgungsstrukturgesetz wird die Bundesregierung die Angebotsmlichkeiten der Krankenkassen im Bereich der knstlichen Befruchtung erweitern. Ab 2012 werden die Krankenkassen auf freiwilliger Basis Behandlungen im Rahmen der knstlichen Befruchtung als sogenannte Satzungsleistungen untersttzen knen. Dabei wird den Krankenkassen bei diesen von ihren Versicherten wlbaren Leistungen ein weiterer Gestaltungsspielraum eingermt.

Zudem wird die Bundesregierung ab dem kommenden Jahr ungewollt kinderlose Paare mit Steuermitteln untersttzen. Um den Betroffenen die Finanzierung der knstlichen Befruchtung zu erleichtern, stellen CDU/CSU und FDP sieben Millionen Euro zur Verfugung. Die Koalitionsfraktionen werden fr die Verwendung der im Bundeshaushalt 2012 eingestellten Mittel ein Konzept erarbeiten. Als Vorbild knnten die in Sachsen und Sachsen-Anhalt entwickelten Modelle dienen, die eine Zuzahlung zum Eigenanteil der Paare bei knstlicher Befruchtung vorsehen.

Ziel aller Maahmen ist es, die gesellschaftliche Untersttzung fr Paare mit unerffltem Kinderwunsch zu fdern."

Individuell klingt das nicht...vorallem bleibt immer wieder die Frage offen, was aus der Eingrenzung wird, welche Paare unterstzt werden.

Deswegen gebe ich auch die Hoffnung auf, dass sich fr UNS was dert.

Also hoffe ich einfach, dass uns wenigstens unsere Praxis entgegenkommt und wir fr unseren zweiten Versuch im Januar nicht den 2,3-fachen Satz zahlen mssen.

Manulein / 16.11.2011 21:12

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo

da ich zum teil verstehen kann das man e-mails nicht einfach so ins Netz stellt werde ich nur den Tex reinstellen ohne Namen, nur von welcher Partei sie kommt

Sehr geehrte Frau Peters

vielen Dank fr Ihre sehr offene E-Mail.

Fr DIE LINKE ist unstrcitig, dass die knstliche Befruchtung nicht vom Portemonnaie der Eltern abhgen darf. Fr alle Paare bedeutet die knstliche Befruchtung eine enorme finanzielle Belastung. Viele Paare knen sich das behaupt nicht leisten. Daher sollte die knstliche Befruchtung meines Erachtens vollstidig finanziert werden.

DIE LINKE hat bereits in der letzten Wahlperiode einen Antrag eingebracht, wonach die Krzungen von 2004 wieder rckggig und durch Steuermittel finanziert werden sollen. Dieser Antrag wurde von allen anderen Fraktionen abgelehnt. Ebenfalls eingebracht haben wir einen Gesetzentwurf, wonach nicht nur verheirateten Paaren, sondern auch nichtverheirateten Paaren eine Finanzierung der knstlichen Befruchtung offen stehen soll. Auch dieser von CDU/CDU, SPD und FDP bei Enthaltung der Grnen abgelehnt.

Jetzt hat der Bundesrat einen Antrag zur Kinderwunschbehandlung zum Versorgungsstrukturgesetz eingebracht. Dieser Vorschlag zielt darauf, dass die Krankenkassen knftig 100 Prozent der Kosten fr die knstliche Befruchtung bernehmen und 50% dieser Kosten soll den Kassen vom Bund erstattet wrden. Dieses Vorgehen ist nach Ansicht der Fraktion DIE LINKE grundsztlich in sich schlssig und sozial gerecht. Allerdings hat die Bundesregierung in ihrer Gegenrede zu den Antren des Bundesrats diesen Vorschlag der Lder bereits abgelehnt und auf die neu geschaffene aber wirkungslose Satzungsmlchkeit fr Kassen hingewiesen. Die Mlichkeit die Bundesratsinitiative in das Gesetz aufzunehmen hat aber de facto nur die Bundesregierung und nicht die Opposition. Es bleibt uns und Ihnen leider nur, weiter auf CDU/CSU und FDP Druck zu machen.

Sehr geehrte Frau Peters,

vielen Dank fr Ihre Mail und Ihren Einsatz fr dieses Anliegen. Ich darf Ihnen versichern, dass ich das Anliegen ungewollt kinderlose Paare zu untersttzen vollstidig teile. Diese Thematik beschtigt mich seit nunmehr fast zehn Jahren sehr intensiv.

Ich darf Sie noch kurz auf meine Rede zur PID im Bundestag am 7. Juli 2011 hinweisen, der Sie entnehmen knen, dass es mir ein sehr ernstes Anliegen ist, ungewollt kinderlose Paare zu untersttzen.

[\[www.bockhahn.de\]](http://www.bockhahn.de)

In der entscheidenden Sitzung des Haushaltsausschusses am vergangenen Donnerstag haben die Haushter immerhin 7 Mio. Euro im Haushalt des Bundesfamilienministeriums fr die finanzielle Untersttzung der knstlichen Befruchtung bewilligt. Diese Mittel sind aber zur Zeit noch gesperrt, bis diesbeztlich ein Konzept erstellt und bestimmte Bedingungen definiert sind. Ich werde mich weiter dahin gehend einsetzen, dass diese Mittel massiv aufgestockt werden. Es kann nicht sein, dass einerseits ber sinkende Geburtenraten lamentiert wird, aber das naheliegende von der Regierung unterlassen wird. Ganz abgesehen vom perslichen Schicksal.

Sehr geehrte Frau Peters,

viele Paare in Deutschland können aus medizinischen Gründen keine Kinder bekommen. Die Diagnose einer Fruchtbarkeitsstörung kann zu einem erheblichen Leidensdruck führen. Für einen Großteil der Paare ist die künstliche Befruchtung der einzige Weg zum eigenen Kind.

Die FDP nimmt die Not der ungewollt kinderlosen Paare ernst und will dazu beitragen, dass die von den Paaren zu tragenden Kosten der künstlichen Befruchtung finanzierbar sind. Die gesetzliche Krankenversicherung trägt seit 2004 nur noch 50 Prozent der Behandlungskosten für drei Versuche zur Herbeiführung einer Schwangerschaft. Da es sich bei der künstlichen Befruchtung um eine versicherungsfremde Leistung handelt, ist diese Anspruchseinschränkung berechtigt. Der damit verbundene hohe Selbstbehalt der Paare hat aber dazu geführt, dass deutlich weniger Personen die Kinderwunschbehandlung in Anspruch nehmen.

Mit dem Versorgungsstrukturgesetz wird die Bundesregierung die Angebotsmöglichkeiten der Krankenkassen im Bereich der künstlichen Befruchtung erweitern. Ab 2012 werden die Krankenkassen auf freiwilliger Basis Behandlungen im Rahmen der künstlichen Befruchtung als sogenannte Satzungsleistungen unterstützen können. Dabei wird den Krankenkassen bei diesen von ihren Versicherten wählbaren Leistungen ein weiterer Gestaltungsspielraum eingeräumt.

Zudem wird die Bundesregierung ab dem kommenden Jahr ungewollt kinderlose Paare mit Steuermitteln unterstützen. Um den Betroffenen die Finanzierung der künstlichen Befruchtung zu erleichtern, stellen CDU/CSU und FDP sieben Millionen Euro zur Verfügung. Die Koalitionsfraktionen werden für die Verwendung der im Bundeshaushalt 2012 eingestellten Mittel ein Konzept erarbeiten. Als Vorbild könnten die in Sachsen und Sachsen-Anhalt entwickelten Modelle dienen, die eine Zuzahlung zum Eigenanteil der Paare bei künstlicher Befruchtung vorsehen.

Ziel aller Maßnahmen ist es, die gesellschaftliche Unterstützung für Paare mit unerfülltem Kinderwunsch zu fördern.

Sehr geehrte Frau Peters,

bitte wenden Sie sich in dieser Sache an den Bundestagsabgeordneten Jens Spahn. Er ist im Gesundheitsausschuss, die darüber befinden. Ich persönlich verstehe Sie sehr gut und hoffe auch auf eine Änderung.

Sieht zumindest so aus, als ob sie die Mails lesen *ja*

Man kann nicht unbedingt erwarten, dass immer individuell geantwortet wird, denn sie kriegen bestimmt eine Menge Mails jeden Tag, aber wenn mehrmals am Tag Paare schreiben, die betroffen sind vom unerfüllten Kinderwunsch, dann fällt das auf jeden Fall auf, auch wenn Standardantworten zurückgeschickt werden. Umso mehr, umso besser, wird müssen zeigen, dass wir kein kleines Grüppchen sind, sondern es viele gibt, die unter den jetzigen Bedingungen leben müssen.

Ganz liebe Grüße
Manu

###format_signatures_pre###1.IVM (Februar 2005) Negativ
2.IVM (April 2005) Negativ
1.Kryoversuch (Mai 2005) Negativ
3.IVM (Oktober 2005) Negativ
Spontan Schwangerschaft (Februar 2006), [Fehlgeburt](#), 5./6. SSW
1."normale"ICSI (Januar 2007) Negativ
2.Kryoversuch (Februar 2007) Positiv, [Fehlgeburt](#), 7. SSW
3.Kryoversuch (Mai 2007) Positiv, [Fehlgeburt](#) 11. SSW
4.Kryoversuch (September 2007) Negativ
2.ICSI (November 2007) Negativ

5. Kryoversuch (Januar 2008) Positiv, [Fehlgeburt](#) 7. SSW
3.ICSI (Oktober 2008) Negativ
6.Kryoversuch (November 2008) Negativ
Spontan Schwangerschaft (April 2009) , [Fehlgeburt](#) 5./6. SSW
7.Kryoversuch (Juni 2009) Negativ
8.Kryoversuch (Juli 2009) Negativ
4.ICSI (Oktober 2009) Negativ
9.Kryoversuch (November 2009) Negativ
10.Kryoversuch (Februar 2010) Negativ
5.ICSI (Juli 2010) diesmal mit [PKD](#), Negativ
6.ICSI (September 2011) erstes mal [Blastozysten](#) Transfer, Positiv, [Fehlgeburt](#) 10. SSW
7.ICSI (Juni 2012) wieder mit [Blastozysten](#) Transfer, Negativ
11.Kryoversuch (Juli 2012) mit [Blastozysten](#), Negativ
8.ICSI (September 2012) Embryoscope, [Blastos](#), Negativ
12.Kryo (Oktober 2012) mit einer [Blasto](#), Negativ
13.Kryo (November 2012) mit einer [Blasto](#), Negativ
9.ICSI (Februar 2013) von 11 Eizellen trotz PICSI keine Befruchtung
Dezember 2013 zieht unser Pflegesohn bei uns ein *love4*

Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fde und Erinnerungen Stufen hte, wrden wir hinaufsteigen und euch wieder zurckholen, 6 Sternchen im Herzen

Erinnerungen sind kleine Sterne, die trtend in das Dunkle unserer Trauer leuchten

###format_signatures_post###

Rebella / 17.11.2011 14:11

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Sehr sch, Manulein. Ich sehe, dass die Parteien ihre Standardtexte weiter verwenden, aber sehr wohl dem aktuellen Stand der Diskussion anpassen. Das finde ich gut. Wrde ich auch so machen.

Also: Wendet euch an den Gesundheitsausschuss (alle Mitglieder) und an die CDU / FDP - Leute!

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Rebella / 22.11.2011 21:55

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Ich habe jetzt noch alle vom Familienausschuss und vom Gesundheitsausschuss, sowie Gesundheitsminister + Familienministerin ein weiteres Mal angemailt.

Ein paar Tage habt ihr noch, um eure Briefe / Mails herauszuschicken.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Thamms / 24.11.2011 15:29

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Ihr Lieben,

ich wrde mich auch gerne beteiligen.

Habt ihr alle den Text von Klein Putz genommen? Oder habt ihr einen anderen geschickt?

Danke
Sonja

###format_signatures_pre###*frau*Jahrgang 77; *mann* Jahrgang 79
mit einem Krmel (2013) einem Twin Keks (2014) ganz tief in unseren Herzen*love1*

Start 1. **ICSI**: April 2011 **negativ** *heul*
Start 2. **ICSI**: September/Oktober 2011 **Abbruch** *heul*
18.11.2011: **TESE**
Neustart 2. **ICSI**: Dezember 2011 **negativ** *heul*
Start 3. **ICSI**: Mz 2012 **negativ***heul*
Start 4. **ICSI**: November 2012 **negativ***heul*
Start 1. **Kryo Versuch**: Dezember 2012 **positiv** *ohnmacht*
17.01.2013: Wir mssen dich leider in der 7 SSW zu den Sternen gehen lassen
Start 5. **ICSI**: Februar 2014
20.02. BT **positiv HCG Wert 445**
08.04. wir mssen traurig einen Zwilling zu den Sternen ziehen lassen

28.10.2014. PAUL wurde geboren

[*winke*](#)
[Sonja###format_signatures_post###](#)

Rebella / 24.11.2011 23:21

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Sonja, sch, dass du dich auch beteiligst. Das wurde hier von einigen so und von anderen so praktiziert. Einige haben den vorgefertigten Text genommen, andere haben einen eigenen Text geschrieben. Besser kommt natrlich immer was Eigenes. Muss ja auch nicht so lang sein. :-)

Inzwischen gab es neue Antworten, auch ein paar neue Texte. Es sieht jetzt wohl so aus, dass sie darber diskutieren, ob und in welcher Weise zuslich zu den 7 Mio. vom Bund die Bundeslder auch alle noch was dazugeben.

Wieviel und ob berhaupt, das ist natrlich alles noch nicht klar. Sie sind am Entscheiden. Und da hilft bestimmt noch jeder Brief und jede Mail, die jetzt an die entscheidenden Abgeordneten abgeschickt werden.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Thamms / 25.11.2011 13:21

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Danke sch,

so meine Mails sind nun auch weg. Dann bin ich ja mal gespannt was die Damen und Herren so antworten, wenn sie denn antworten.

LG
Sonja

###format_signatures_pre###*frau*Jahrgang 77; *mann* Jahrgang 79
mit einem Krmel (2013) einem Twin Keks (2014) ganz tief in unseren Herzen*love1*

Start 1. **ICSI**: April 2011 negativ *heul*
Start 2. **ICSI**: September/Okttober 2011 **Abbruch** *heul*
18.11.2011: **TESE**
Neustart 2. **ICSI**: Dezember 2011 negativ *heul*
Start 3. **ICSI**: Mz 2012 negativ*heul*
Start 4. **ICSI**: November 2012 negativ*heul*
Start 1. **Kryo Versuch**: Dezember 2012 positiv *ohnmacht*
17.01.2013: Wir mssen dich leider in der 7 SSW zu den Sternen gehen lassen
Start 5. **ICSI**: Februar 2014
20.02. BT positiv HCG Wert 445
08.04. wir mssen traurig einen Zwilling zu den Sternen ziehen lassen

28.10.2014. PAUL wurde geboren

[*winke*](#)
[Sonja###format_signatures_post###](#)

Rebella / 30.11.2011 23:45

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Den aktuellen Stand der Dinge knt ihr brigens in unserem Blog nachlesen.

Derzeit sieht es so aus, dass die ersten 3 Versuche zuknftig noch zu einem weiteren Teil von Bund und Ldern mitfinanziert werden, der 4. Versuch zur Hfte von Bund und Ldern, zur anderen Hfte von dem betreffenden Paar.

Es tut sich also was.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

steffi1976x / 01.12.2011 21:10

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Ihr Lieben,

ich wurde von dem Kinderwunschzentrum in Singen darauf aufmerksam gemacht ...hab danach gegoogelt und bin direkt hier bei Euch geladen :

Hab frlich Emails versenden und sogar ein paar Antworten von den Herren und Damen Politikern bekommen .

Ich bin acu der MEinung das diese bescheidene Situation gedert geht ...ich gehe zwar zu den Glckskindern die 2002 noch alles bezahlt bekommen haben aber jetzt knete ich mir beim besten Willen keine weitere Behandlung leisten *megasauer*

Ich hoffe das nun nicht zu lang rumgeredet wird und man endlich in die Gge kommt .

Rebella / 01.12.2011 22:46

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Dann man Herzlich Willkommen, Steffi. Sch, dass dich das Kinderwunschzentrum Singen aufmerksam gemacht hat, obwohl du gar nicht mehr in Behandlung bist. Und noch scher, dass du dich hie beteiligst.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

steffi1976x / 01.12.2011 23:25

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo,

nein in Behandlung war ich damals in Prien am Chiemsee..das ich mittlerweile aber umgezogen bin und wir dann doch nochmal mit dem Gedanken gespielt haben ein weiter Kind zu bekommen,haben wir uns in Singen erstmal informiert.....dort wurde ich von der ztin auf eventuell kommende derungen aufmerksam gemacht und da ich ein Mensch bin der sich gern grndlich informiert hab ich fleissig gegoogelt *lollollo!*

lg steffi

Rebella / 02.12.2011 23:56

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Achso. Ist aber trotzdem freundlich, dass sie dich darauf hingewiesen haben. Und trotzdem sch, dass du hier bist. :-)

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Rebella / 12.12.2011 23:44

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Das Versorgungsstrukturgesetz ist beschlossen. Danach knen Krankenkassen ab dem nhten Jahr sich mehr an den Kosten beteiligen. Knen sie, mssen sie aber auch nicht.

Alle, die jetzt in Behandlung sind, sollten unbedingt am besten jetzt schon einen Antrag stellen, dass sie im nhten Behandlungszyklus bis zu 100% finanziert bekommen. Wie die Kassen darauf reagieren, ist so ziemlich offen. Deshalb sollten wir das hier unbedingt gut dokumentieren.

Die Vorschle von Kristina Schrer, dass ab April 2012 noch Bund und Lder entsprechende Zuschsse leisten und die Pflicht-Beteiligung der GKV noch auf 60% aufgestockt werden, sind bisher leider nichts weiter als Vorschle. Es gibt dazu noch keinen Beschluss.

Deshalb brauchen wir weiterhin eure Beteiligung. Schreibt die Bundestagsabgeordneten an und fordert eine bessere Untersttzung.

Aktuelle Nachrichten zu dem Thema findet ihr auch in unserem Blog unter www.wunschkind.net/aktuell .

####format_signatures_pre####Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!####format_signatures_post####

Angie1607 / 20.01.2012 13:43

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo!

Ich stehe kurz vor meiner ersten [IVE](#). Ich hab auch von dem neuen Gesetz geht und mich letzte Woche mit meiner Krankenkasse (IKK) in Verbindung gesetzt. Die sagten mit, dass sie dabei sind eine neue Satzung zu verabschieden. Es ist vorgesehen, dass sie 70 % statt 50 % der Kosten bernehmen. Ist doch toll. Nur leider wird es noch einige wochen dauern, bis die Satzung nun beschlossen ist. Wie sieht das denn bei euren Krankenkassen aus? Habt ihr schon mal nachgefragt?

Knopfauge / 25.01.2012 14:57

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo zusammen,

ich habe mich auch an der Mailaktion beteiligt, wenn auch erst nach dem Beschluss.
(Bin erst seit Januar hier im Forum)

Viele der Mails sind aber gar nicht erst durchgegangen. Vielleicht lag es wirklich daran, dass man nur an eine begrenzte Anzahl Empfger auf einmal versenden kann.
Ich habe es mit einem perslichen Text versucht und tatschlich noch ein paar wenige Antworten bekommen.

Hier die anonymisierten Mails:

1.
vielen Dank fr Ihre E-Mail zur Frage der Kostenbernahme bei knstlichen Befruchtungen.

Im Mai dieses Jahres hat die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Frau Dr. Kristina Schröder, angekündigt, die finanzielle Unterstützung für die künstliche Befruchtung von ungewollt kinderlosen Paaren durch die öffentliche Hand verbessern zu wollen. Diese Haltung hat sie auf einer Pressekonferenz am 14. September 2011 bekräftigt. Wir als grüne Bundestagsfraktion haben daraufhin eine Kleine Anfrage (BT-Drucksache 17/7580) an die Bundesregierung zu den konkreten Plänen der Bundesministerin gestellt. Wie die mittlerweile eingegangene Antwort (Sie können sie im Internet unter [dipbt.bundestag.de] aufrufen) zeigt, sind diesen Ankündigungen noch keine Taten gefolgt. Angeblich werden durch das Ministerium derzeit verschiedene Modelle geprüft.

Wie Sie in Ihrem Schreiben ansprechen, hat sich auch der Bundesrat in die Diskussion eingeschaltet. Er schlägt vor, dass der Bund die von den Krankenkassen nicht finanzierten 50 Prozent der Kosten übernimmt. Allerdings scheint der Vorschlag nicht nur familien-, sondern auch finanzpolitisch motiviert zu sein. Denn grundsätzlich müsste es den Ländern selbstverständlich frei, selbst Zuschüsse zu künstlichen Befruchtungen zu zahlen. In Sachsen und Sachsen-Anhalt wird das auch gemacht.

In der grünen Bundestagsfraktion gehen die Meinungen auseinander. Während sich einige Abgeordnete für eine anteilige Kostenübernahme durch die öffentliche Hand zumindest bei Paaren mit geringen Einkommen aussprechen, zeigen sich andere skeptisch. Die Konzentration auf die medizinische Behandlung ungewollter Kinderlosigkeit behindere die Suche nach alternativen Lösungen. Zudem würden andere Möglichkeiten, wie Adoption oder Pflegschaft, aus dem Blick geraten.

Die Fraktion wird in Kürze über ihr weiteres Vorgehen entscheiden. Ich werde mich dabei für eine Kostenübernahme stark machen.

2.
in Bro XXX kennt zumindest die Beteiligte das Thema aus eigener Erfahrung. Ich bin mir nach Jahre langen Versuchen künstlicher Befruchtung nicht mehr sicher, ob eine Kostenübernahme die Situation (psychologisch) erleichtert hätte. Zeitweise hat die Pharmaindustrie doch recht gut an mir verdient, ich hoffe nur, dass die Behandlungen keine Spuren bei mir hinterlassen. Letztlich habe ich mich zur Adoption entschlossen, da ich nie über den 5 (!) Schwangerschaftsmonat hinaus gekommen bin und die Embryonen jeweils nicht (ber-)lebensfähig waren.

Ich halte diese Lösung (Adoption) für die humanere und sozialere. Viele Kinder sind glücklich, wenn sie eine Chance auf schulische Bildung und Integration in Deutschland bekommen. Es ist sogar so, dass es mich im Umgang mit meinen beiden Söhnen gar nicht stört, da ich sie nicht selbst geboren habe.

Natürlich muss man in unserer Gesellschaft umsichtig und gezielt kommunizieren und darf sich von Schamgefühlen nicht die Freude am Leben vermiesen lassen.

Bündnis 90/Die Grünen streiten für eine offene und solidarische Gesellschaft ohne Ausgrenzung.

Mit freundlichen Grüßen

3.
vielen Dank für Ihre E-Mail. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion nimmt die Not kinderloser Paare ernst. In Deutschland werden heute weniger Kinder geboren. Eltern entscheiden sich immer seltener für ein Kind. Beides führt zur Alterung der Gesellschaft. Es wäre deshalb wünschenswert, dass Menschen, die sich ein Kind wünschen und dabei auf medizinische Hilfe angewiesen sind, finanziell nicht alleine gelassen werden.

Die gesetzliche Krankenversicherung finanziert heute drei Versuche zur Herbeiführung einer Schwangerschaft anteilig in Höhe von 50 v.H. für Frauen zwischen 25 und 40 bzw. Männer bis 50 Lebensjahre. Die ursprünglich vollständige Kostenübernahme für die künstliche Befruchtung wurde als Teil eines Maßnahmenbündels im Rahmen des GKV-Modernisierungsgesetzes eingeschränkt. Für die Begrenzung der Versuchszahl und die Einführung einer oberen Altersgrenze sprach vor allem, dass die Erfolgsaussichten der künstlichen Befruchtung nach dem dritten Versuch und mit zunehmendem Alter immer geringer werden. Zudem sollten die Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung für sog. versicherungsfremde Leistungen begrenzt werden. Dabei handelt es sich um

Leistungen in der gesetzlichen Krankenversicherung, die nicht nur im Interesse des Versicherten sind sondern im allgemeinen gesellschaftlichen Interesse liegen.

Die Gründe, die zur Einschränkung des Anspruchs führten, gelten fort. Deshalb gibt es keine Erlegungen, die bestehende Finanzierung der künstlichen Befruchtung über die gesetzliche Krankenversicherung zu ändern.

Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen in der gesetzlichen Krankenversicherung wird es den gesetzlichen Krankenkassen aber zukünftig ermächtigt, per Satzung die Leistungen bei künstlicher Befruchtung bzgl. der Anzahl der Versuche, der Altersgrenzen sowie der Kostenbernahme auszuweiten.

Kinder bedeuten die Zukunft einer Gesellschaft. Es ist deshalb zu bedenken, dass eine familienpolitisch als richtig erscheinende Maßnahme nicht überwiegend aus Mitteln der gesetzlichen Krankenversicherung bezahlt werden sollte. Vielmehr ist zu überlegen, ob sie nicht als gesamtgesellschaftliche Aufgabe einer zusätzlichen Finanzierung durch Steuermittel bedarf. Diesen Weg geht zum Beispiel der Freistaat Sachsen.

Auch Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder hat einen Vorschlag zur Kostenbernahme der künstlichen Befruchtung aus Steuermitteln unterbreitet. Dieser sieht vor, dass der Bund Gelder zur Förderung der künstlichen Befruchtung zur Verfügung stellt, wenn die Bundesländer sich entsprechend an der Förderung finanziell beteiligen. Er diesen Vorschlag wird derzeit beraten.

4.

Ich weiß, dass viele Paare in Deutschland aus medizinischen Gründen keine Kinder bekommen können und dass die Diagnose einer Fruchtbarkeitsstörung zu einem erheblichen Leidensdruck führen kann. Für einen Großteil der Paare ist die künstliche Befruchtung daher der einzige Weg zum eigenen Kind.

Die FDP nimmt die Not der ungewollt kinderlosen Paare ernst und will dazu beitragen, dass die von den Paaren zu tragenden Kosten der künstlichen Befruchtung finanzierbar sind. Die gesetzliche Krankenversicherung trägt seit 2004 nur noch 50 Prozent der Behandlungskosten für drei Versuche zur Herbeiführung einer Schwangerschaft. Der damit verbundene hohe Selbstbehalt der Paare hat dazu geführt, dass deutlich weniger Personen die Kinderwunschbehandlung in Anspruch nehmen.

Aufgabe der gesetzlichen Krankenversicherung ist es, die Gesundheit der Versicherten zu erhalten, wiederherzustellen oder ihren Gesundheitszustand zu bessern. Da eine Fruchtbarkeitsstörung keine direkte gesundheitliche Beeinträchtigung darstellt, ist die künstliche Befruchtung aus Sicht der Kassen eine versicherungsfremde Leistung. Die Kassen müssen dabei auch berücksichtigen, dass es sich bei der GKV um eine Solidargemeinschaft handelt und das Geld der Beitragszahler entsprechend sorgsam einzusetzen ist.

Dennoch bin ich mir als Familienpolitiker sowohl der demografischen als auch der psychologischen Bedeutung einer Fruchtbarkeitsstörung bewusst. Wir müssen jedem Paar, das Kinder möchte, auch die Chance dazu geben. Gleichzeitig ist es ein kaum verständlicher Widerspruch, wenn die GKV zwar die künstliche Befruchtung als versicherungsfremde Leistung ansieht, die daraus mlicherweise erwachsenden psychischen Schigungen aber einen Versicherungsanspruch begründen können.

Daher hat die Bundesregierung mit dem Versorgungsstrukturgesetz die Angebotsmöglichkeiten der Krankenkassen im Bereich der künstlichen Befruchtung erweitert. Ab 2012 können die Krankenkassen auf freiwilliger Basis Behandlungen im Rahmen der künstlichen Befruchtung als sogenannte Satzungsleistungen unterstützen. Dabei wird den Krankenkassen bei diesen von ihren Versicherten wlbaren Leistungen ein weiterer Gestaltungsspielraum eingeräumt.

Zudem unterstützt die Bundesregierung ab diesem Jahr ungewollt kinderlose Paare mit Steuermitteln. Um den Betroffenen die Finanzierung der künstlichen Befruchtung zu erleichtern, stellen CDU/CSU und FDP sieben Millionen Euro zur Verfügung, die im Haushalt des Bundesfamilienministeriums für das Jahr 2012 reserviert sind. Das Familienministerium wird für die Verwendung der Mittel bis zum 01. April ein Konzept erarbeiten. Als Vorbild können die in Sachsen und Sachsen-Anhalt entwickelten Modelle dienen, die eine Zuzahlung zum Eigenanteil der Paare bei künstlicher Befruchtung vorsehen.

VG
Knopfauge

aurora2008 / 26.01.2012 10:04

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Ich fragte in BKK essanelle und Techniker KK in Mnchen nach der neuen Versorgung und Antwort bei beiden war dass nur 50% bernommen wird. So viel zu den derungen. *lesen*

###format_signatures_pre###
###format_signatures_post###

77pippilotta / 26.01.2012 14:29

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo,
wie ist denn der aktuelle Stand? Auf der Homepage von Frau Schrer kann man nichts aktuelles hierzu nachlesen?
lg.
pippilotta

skegelchen / 27.01.2012 14:17

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Es hiedoch bis April, solle etwas beschlossen sein, sollten wir nicht in irgendeiner Form Prenz zeigen und sei es eine Demo? weil so richtig wahrhaben wollen es die gegner von Fr. Schrer ja nicht, dass es uns wirklich gibt... *hammer*

Ich weinicht, aber stken wir mit sowas nicht das Anliegen von Frau Schrer??

Falls da schon irgendwas geplant ist, sorry aber jetzt nur zuwarten hilft ja auch niemanden...

Habe auch schon ganz viele emails rausgeschickt, an die Abgeordneten, aber keine einzige Antwort auf irgendwas... *megasauer*

Mein Mann sagt er bastelt sich gerne ein Schild und hgt es sich vor die Brust und stellt sich damit vor den Bundestag!

also wenn irgendwas in Planung ist, gebt mir doch bitte Bescheid, bin dabei!!

mimiposu / 28.01.2012 08:29

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo,

ich habe bereits auch Emails an unsere Bundesministerin Frau Schrer geschickt und leide bis heute keine Reaktion erhalten. Wenn es April "angeblich" losgehen soll, msste solangsam mal ein Beschluss kommen. Ich finde es einfach nur schade wie man auf solche Themen "scharf" gemacht werden und dann kommt nichts mehr. Bitte schreibt alle weiter und gebt nicht auf.

Ich melde mich wenn ich etwas erfahre.

Lg
Mimiposu

Savanna2507 / 13.02.2012 17:10

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Dann werde ich meine Krankenkasse mal morgen anrufen und fragen wie das bei denen aussieht mit der

Bezahlung. Mein Mann und ich wollten nlich bis April warten und das geht jetzt schon so lange, also wenn da nichts kommt dann warten wir nicht mehr, wir werden ja auch nicht jnger

Rebella / 14.02.2012 00:23

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Liebe Angie,

sch, dass du das schreibst. Damit ist die IKK die erste, die die Sache wirklich in die Hand nimmt. Im Nachbarforum tauschen sich die Frauen auch schon dazu aus www.klein-putz.net . Aber bisher gibt es nichts Definitives. Eine Frau hat von deiner Kasse (es war wohl die DAK) einen kleinen Zuschuss angeboten bekommen, wenn sie dorthin wechselt. ...

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Rebella / 14.02.2012 00:27

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Knopfauge, danke fr das Einstellen der Antworten. Das ist ganz normal gelaufen bei dir. Einige wenige Mails sind nicht durchgekommen, die meisten aber schon. Die meisten Politiker antworten ja auch nicht. Da sie tlich massenweise Mails erhalten, sei es ihnen teils nachgesehen. ...

Ja, nichts zu hen auf breiter Front. Hat mal jemand jetzt an Frau Schrer geschrieben und sie an den April erinnert?

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Savanna2507 / 14.02.2012 14:48

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hab gerade mit meiner Krankenkasse telefoniert die bleiben bei den 50% *megasauer*. Ist es denn sicher das ab April bezglich Kinderwunsch was neues kommt. Ich will nicht mehr lger warten.

Rebella / 14.02.2012 22:55

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Liebe Savanna,

sicher ist leider berhaupt nichts. Ich wrde mich nicht zu sehr darauf verlassen. ...

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Unterstützung für ungewollt Kinderlose!####format_signatures_post###

Rittchen / 16.02.2012 22:48

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Bitte stimmt ab! Vielleicht lässt sich dadurch etwas ändern!

[\[www.dialog-ueber-deutschland.de\]](http://www.dialog-ueber-deutschland.de)

Danke! Und wenn Ihr wollt verbreitet es bei Facebook, Twitter, MeinVZ in anderen Foren. Damit kann man wenigstens mal Aufmerksamkeit bekommen!

markni / 19.02.2012 21:26

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo,
das habe ich gerade auf der Seite des Bundesrates gelesen:

"Versicherte, deren jährliche Bruttoeinnahmen zum Lebensunterhalt die jährliche Bezugsgrenze nach § 18 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch nicht überschreiten, haben Anspruch auf 75 vom Hundert der mit dem Behandlungsplan genehmigten Kosten der Maßnahme. Hiervon erstattet der Bund den Krankenkassen 25 vom Hundert. "

Toll.... Das sind 31500 brutto im Jahr. Da freuen sich die Harz 4 Empfänger wieder und die anderen gucken doof aus der Woche..... Das ist total unf.....

spatzerl / 20.02.2012 15:41

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo,

ich habe vor zwei Wochen den Folgebehandlungsplan an meine Krankenkasse geschickt. Aufgrund dessen, dass sich bei der 3. IVF eine Schwangerschaft eingestellt hatte, müssten sie eigentlich wieder einen Versuch bezuschussen. Habe dann ein Anschreiben dazu gepackt, dass ich aufgrund der Gesetzesänderungen um Übernahme der Kosten von bis zu 100% bitte. Am Samstag kam Post, dass mein Antrag eingegangen sei und sie sich entschuldigen, dass sie mir nicht direkt einen Bescheid zuschicken, da aufgrund der Vielzahl der Anträge eine Bearbeitungszeit von 3 Wochen benötigt würde. Immerhin ist es (noch) keine Absage.

Bin gespannt wie ein Flitzbogen

####format_signatures_pre###1994 Colitis Ulcerosa, Dickdarm komplett entfernt
Kinderwunsch seit 2002

Hochzeit 2004

02/2006 1. [IUI](#) :-)

03/2006 ein [Eileiter](#) verschlossen

06/2006 1. [IVF](#) 7 Eizellen, 5 befruchtet, 3 Kryos, 2 eingesetzt :-)

09/2006 1. [Kryo](#) :-)

10/2006 2. [IVF](#) 12 Eizellen, 2 Kryos, 2 eingesetzt :-)

05/2007 2. [Kryo](#) :-)

07/2007 Diagnose FaktorV-Leiden

12/2007 Bauch-OP: [Zysten](#) raus, Verwachsungen lösen, schwarz auf weiß dass eine natürliche Schwangerschaft

auszuschließen ist

Pause

Klinikwechsel

06/2011 - 11/2011 immer wieder [Zysten](#)

12/2011 3.IVF 4 Eizellen, 2 befruchtet, 1 eingesetzt *heul* FG 6. SSW :-(

07/2012 4.IVF 10 Eizellen, 5 befruchtet, Transfer von einem 8-Zeller :-(

Oktober 2012 [Bauchspiegelung](#), Gebärmutterspiegelung und Trennen der Eileiter

Zweite Not-OP erforderlich

Abschied vom eigenen Kind

Wir machen direkt mit Plan C weiter

Frühjahr 2013 Beginn Adoptionsverfahren

November 2013 DER Anruf*huepfen**dance2*###format_signatures_post###

SannyMaus01 / 27.02.2012 15:10

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Leute,

ich bin neu hier und habe mir die ganzen Beiträge einmal durchgelesen.

Ich habe 4 verschiedene Krankenkassen angerufen und keine von denen hatte irgend etwas von diesem Versorgungsgesetz weder von den 70 % gewusst.

Lg Sanny

PS: falls jemand etwas neues weiß meldet euch einfach mal bitte.

listentomyeyes / 07.03.2012 10:44

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

zte Zeitung online, 02.03.2012

Bundesrat pro künstliche Befruchtung

BERLIN (dpa). Paare mit unerfülltem Kinderwunsch sollen von den Kosten einer künstlichen Befruchtung stärker entlastet werden.

Dies sieht ein Gesetzentwurf des Landes Mecklenburg-Vorpommern vor, den der Bundesrat am Freitag in Berlin billigte.

Danach sollen die gesetzlichen Kassen statt der derzeit geltenden 50 Prozent künftig 75 Prozent für Maßnahmen einer künstlichen Befruchtung übernehmen.

Der saarländische Bundesratsminister Andreas Storm (CDU) sagte, der Wunsch, Kinder zu bekommen, dürfe nicht am Geld scheitern.

Sein hessischer Kollege Michael Boddenberg (CDU) wies darauf hin, dass etwa 15 Prozent in unserer Gesellschaft ungewollt kinderlos blieben. Er lehnte es ab, die Förderung von Paaren an Einkommensgrenzen zu koppeln.

Damit die Kassen nicht auf den Mehrkosten sitzen bleiben, soll der Bund diese nach dem Willen der Länder übernehmen. Nun muss sich der Bundestag mit dem Gesetzentwurf befassen.

Nach Vorstellungen von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) sollen sich Bund und Länder an den Mehrkosten beteiligen.

####format_signatures_pre####Ich 38 Jahre (Antikper, ansonsten gesund), mein Mann 48 Jahre (schlechte und wenig *spermi*)

Sept - Dez 2010 **3 x Insemination** - **Negativ** :-)

16. Mai 2011 Gesprh Kinderwunschlinik
spermi

1. **ICSI** Longprotokoll

03. August 2011 PU von 8 EZ - 5 konnten befruchtet werden - 3 EZ werden eingefroren

06. August 2011 TF von 2 befruchteten EZ (B5 Zeller)grne Punkte

18. August BT **NEGATIV** *heul*

22. August 2011 Mens

Kryo

07. Sept. 2011 1. Kryotransfer von 2 befruchteten Eizellen inkl. Hatching (4 Zeller)*spermi*

19. Sept. 2011 **NEGATIV** :-(...keine Ahnung wie es weitergehen soll! *fieber*

Okt ICSI Pause ... erstmal 2 Negativ verarbeiten *boxen*

2. **ICSI** Longprotokoll

19.12. Punktion von 12 EZ und 2 Follikel - Befruchtung nur von 2 EZ *dumm* (wofr 12 Tage Spritzen setzten???? bei so einem Ergebnis???)

22.12. Transfer von zwei 6 Zellern und Hatching

1.1.2012 Periode - das Jahr fgt nicht gut an :-)

3.1.2012 Bluttest **NEGATIV** :-)

Start zur nhsten ICSI ca. Mz oder April mit Antagonisten-Protokoll

Januar 2012 Immununtersuchung - Diagnose fehlerhafte Killerzellen (ab Transfer soll ich Granocyte spritzen)

ab Feb 2012 Einnahme von DHEA 3x25mg

Feb 2012 Gebmutterspiegelung - Ohne Befund

3. **ICSI**

17. April 3.ZT Start des Antagonistenprotokolls + 1. US

2. Mai Punktion von 9 EZ (5 konnten befruchtet werden)

5. Mai Transfer von 3 Embryonen (8 Zeller, 8 Zeller + 4 Zeller) im Petto haben wir jetzt noch zwei Kryos!
Bluttest 16. Mai *blume*

16. Mai **NEGATIV** (malwieder) *heul*
..jetzt haben wir noch zwei Kryos - aber keine Hoffnung mehr :-)

Kryo

17. August 2012
2 Kryos ziehen ein 4 Zeller und 3 Zeller
BT 29. August 2012
NEGATIV :-)

4. ICSI

November 2012
Skype Gesprh mit Prag *schwester*

14.11. Start [Antagonistenprotokoll](#) (diesmal endlich mal andere Medis)
NEU: Schilddrsen Wert war immer VIEL zu hoch, alte Klinik interessierte das nicht, dafr Tabletten genommen, Cortison und mit [Gonal](#) stimuliert, Befruchtung im Embryoscope.

26.11. Punktion in Prag von 8 Eier
Befruchtet werden konnten 6
30.11. Transfer von 2 Morulas

POSITIV!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! *elefant*

10.12. HCG 212.2
12.12. HCG 400.8
18.12. HCG 4306 / 5+1 es sind zwei Fruchske zu sehen, noch leer, normale Gre!
21.12. In jedem Fruchsack ist ein Dottersack zu sehen von 3mm
27.12. es schlagen ZWEI Herzchen *baby**baby*
08.01.2013 alles so wie es sein soll, beide Krmel sind ca 15 mm
7.2. Nackenfaltenmessung - Alles in bester Ordnung - wow was fr ein Erlebnis
25.2. es werden zwei Jungs *megafreu* (15+0)
ET 18.8.2013
10. Juli 2013 Nound Liem kommen bei 34+1 per Kaiserschnitt zur Welt Gesund####format_signatures_post###

La esperanza** / 08.03.2012 18:44

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Zitat

listentomyeyes

Sein hessischer Kollege Michael Boddenberg (CDU) wies darauf hin, dass etwa 15 Prozent in unserer Gesellschaft ungewollt kinderlos blieben. Er lehnte es ab, die Fderung von Paaren an Einkommensgrenzen zu koppeln

Hoffentlich, sonst werden wir, die arbeiten gegen wieder bestraft.
Dabei hei arbeiten ja nicht gleich dass man reich ist weil man ja dann oft mehr Kosten hat (Haus, Auto usw)

####format_signatures_pre###**Ihre gro Liebe bringt eine Frau selbst zur Welt**

frau 1985

mann 1982

Runde 1:

Nach 3 [ICS](#)s, 5 Kryos und 2 HIs sind wir endlich Eltern einer Zaubermaus *love5*

Sehnlichst erwartet und innig geliebt:

Runde 2:

1. HI ein Volltreffer

Ein kleiner Maikerhase ist unterwegs

Mehr ber unseren Weg gibt's in meinem Profil ####format_signatures_post###

Rebella / 09.03.2012 00:49

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

@Sanny Maus:

Das war bisher herauszufinden:

1. Die IKK bearbeitet ihre Satzung und will zukünftig 70% statt 50% bernehmen.
2. Die BKK Essanelle bearbeitet ihre Satzung. Ob was fr uns dabei rber kommt, werden wir sehen.

####format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!####format_signatures_post###

Dessau / 23.04.2012 20:06

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Antwort von der BKK VBU

Gerade habe ich eine email von meiner Ansprechpartnerin dort erhalten, die ich euch natrlich nicht vorenthalten mhnte.

Zitat:"Hallo Frau ...,

kurze Info zwischendurch:

Gestern hat unser Verwaltungsrat getagt und einer Erhugung der Kostenbernahme bei Knstlichen Befruchtung zugestimmt. Jetzt muss noch das Bundesversicherungsamt der derung zustimmen. Das dauert eine Weile. Ist dies aber geschehen, dann gibt es offizielle Informationen.

.....bis dahin noch etwas Geduld."

Ich finde das klingt doch richtig gut. Soweit ich mehr was, bekommt ihr bescheid.

LG Dessau

Savanna2507 / 25.04.2012 13:15

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Also ich hab gestern noch mal mit der Bahn BKK gesprochen die haben diesbezüglich noch keine Angaben das sich was dert, aber man wolle nochmal nachfragen. Haben einen Bekannten da sitzen der sich sobald sich was dert hoffentlich dann meldet. Also daumen drcken. Hab es nlich langsam satt zu warten das es gntiger wird.

Ich2105 / 26.04.2012 21:14

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Schaut nicht so aus, dass wir auf Untersttzung hoffen knen

[\[dip21.bundestag.de\]](http://dip21.bundestag.de)

Rebella / 30.04.2012 00:33

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

@Ich2105: Sieht wirklich bescheuert aus. Ich hoffe nicht, dass das das letzte Wort war. ...

Wie wir sehen, knen wir von den Kassen nicht viel erwarten.

Anlass fr uns, die Bundestagsabgeordneten weiter zu belagern. ...

Zur BKK VBU freue ich mich ber eine Nachricht, falls Neres bekannt wird.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Kontrolletti / 30.05.2012 13:46

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo !

Kennt jemand schon diese Fderrichtlinie der Lder von denen das was in dem o.g Link erwnt wird ?

Hab gerade bei meiner AOK angerufen. Kurze Antwort der Hotline. Da gibts nix. Sie hat davon noch nie was geht und da wird so schnell auch nix kommen.

Und so schnell geb ich da nicht auf ! Hinterher kann sich keiner mehr daran erinnern was so ne Hotline verzapft hat.

Ich schreib denen mal noch ein Briefchen. Das will ich schriftlich haben. Bei so einer schnippischen Antwort !

Da hat man schon eine der teuersten Krankenkassen die sich mit allem dekorieren (zumeinst irgendwelche

Angebot die man als berufstige sowieso nicht nutzen kann) und dann so ne Hotline. Ich war so platt - wusste gar nicht was ich noch sagen sollte.

GruKontrolletti

###format_signatures_pre###August 2011 - erster Besuch in der Kiwu
Oktober 2011 - 1. [ICSI](#) - leider hats nicht geklappt
Januar 2012 -1. [Kryo](#) - wieder nicht
Mz 2012 -2. [Kryo](#) - wieder nicht
Mz 2012 - Genetik- und Gerinnungstest - alles in Ordnung
Mai 2012 - 3. [Kryo](#) - wieder nicht
Juli 2012 - 2. [ICSI](#) - wieder nicht
November 2012 - 3. [ICSI](#) - wieder nicht
April 2013 - nach einem 1/ 2 Jahr Wartezeit die Ergebnisse unsere sehr umfangreichen Blutuntersuchung erhalten - keine bahnbrechenden Erkenntnisse erhalten.....bei mir theor. alles in Ordnung.
28.05.2013 - Transfer unserer zwei Rockstars (4.Kryo)
Mai 2014 - Schilddrsen OP - verdacht auf kalten Knoten rechts - Puhh.....nach der OP - nur Kalkablagerungen....

...in Summe 4 [ICSI](#) und 6 [Kryo](#) - bis Juni 2015 !###format_signatures_post###

Kontrolletti / 05.06.2012 13:11

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo zusammen !

Anbei die zwei Briefchen die ich heute abgeschickt habe. Mal sehen ob und was ich fr eine Antwort erhalte. Da ich nicht so der begabte Briefeschreiber bin hoffe ich, dass ich die derzeitige Gesetzeslage richtig verstanden und wiedergegeben habe (somit "ohne Gewr"). Aber ich warte jetzt einfach mal auf die Antwort meiner Krankenkasse und des Bundesministeriums fr Familie etc. Sobald sie da ist gebe ich euch Bescheid.

Kontrolletti

P.S. Irgendwo hab ich gelesen das wir was an den Ministerpridenten schreiben sollen / knen. Muss mal schauen in wie weit das noch aktuell ist. Fr Infos und Formulierungsvorschle bin ich immer zu haben.

1) Brief an Krankenkasse:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kinder sind eine Bereicherung der Gesellschaft. Eine Untersttzung von Paaren die ungewollt kinderlos sind ist daher eine der Aufgaben der Bundesregierung sowie der Krankenkassen.

Die gesetzlichen Krankenversicherungen tragen bei einer knstlichen Befruchtung derzeit die Hfte der Kosten. Die andere Hfte der Kosten mssen die versicherten Paare mit Kinderwunsch jedoch selbst tragen. Dieser nicht unerhebliche Betrag stellt eine starke finanzielle Belastung fr diese Paare dar.

Der Gesetzgeber hat mit dem zum 01.01.2012 in Kraft getretenen GKV-Versorgungsstrukturgesetz den Krankenkassen die Mlichkeit gegeben, zuszliche Leistungen im Bereich der knstlichen Befruchtungen anzubieten.

Da ich vor dem zweiten Versuch einer knstlichen Befruchtung stehe ist nun meine Frage ob die AOK..... hier bereits gehandelt und zuszliche Leistungen in ihre Satzung aufgenommen hat bzw. gerade dabei ist diese aufzunehmen.

In meiner 20 jrigen Mitgliedschaft, als stdiger Beitragszahler bei der AOK, war ich immer mit den Leistungen zufrieden. Daher sehe ich einer positiven Entscheidung zur ernahme weiterer Kosten / Leistungen entgegen.

2) Brief an Bundesministerium fr Famile etc.

Sehr geehrte Frau Dr. Schrer,
sehr geehrte Damen und Herren,

Frhe Fderung muss oberste Priorit haben eine erschrift die mir auf der Homepage des Bundesministeriums sofort aufgefallen ist.

Kinder sind eine Bereicherung und die Zukunft unserer Gesellschaft. Eine Untersttzung von Paaren die ungewollt kinderlos sind ist daher eine der ersten Aufgaben der Regierung sowie der Krankenkassen.

Die gesetzlichen Krankenversicherungen tragen bei einer knstlichen Befruchtung derzeit die Hfte der Kosten. Die andere Hfte der Kosten mssen die versicherten Paare mit Kinderwunsch jedoch selbst tragen. Dieser nicht unerhebliche Betrag stellt eine starke finanzielle Belastung fr diese Paare dar.

Seit 01.04.2012 hat das Bundesministerium fr Familie, Senioren, Frauen und Jugend gemeinsam mit den Ldern die Mlichkeit, im Rahmen einer Fderrichtlinie ungewollt kinderlose Ehepaare finanziell zu untersttzen.

Da ich vor einem weiteren Versuch einer knstlichen Befruchtung stehe mhte ich nachfragen wie der Umsetzungsstand dieser Fderrichtlinie ist bzw. wo, wie und ob diese Fderung auch fr nach dem 01.04.2012 begonnenen Versuche beantragt werden kann. Bitte geben Sie mir diesbezüglich Rckmeldung.

Sicherlich ist ihnen bekannt, dass der Rckgang der Behandlungszahlen und der somit verbunden rckfligen Geburten auf die finanziellen Belastungen zurckzufhren ist. Eine Fderrichtlinie sollte nicht an Anzahl, Alter oder Einkommen gebunden sein. Der Weg zum eigenen Kind benigt lt. Statistik oft mehr als die drei derzeit bezuschussten Versuche. Daher ist die finanzielle Belastung auch bei Paaren mit mittlerem Einkommen nicht unerheblich.

Ich sehe einer positiven Entscheidung zur finanziellen Untersttzung im Rahmen einer Fderrichtlinie ohne Einschrnkungen auf Anzahl der Versuche, des Alters und Einkommens der Ehepaare entgegen.

####format_signatures_pre####August 2011 - erster Besuch in der Kiwu
Oktober 2011 - 1. [ICSI](#) - leider hats nicht geklappt
Januar 2012 -1. [Kryo](#) - wieder nicht
Mz 2012 -2. [Kryo](#) - wieder nicht
Mz 2012 - Genetik- und Gerinnungstest - alles in Ordnung
Mai 2012 - 3. [Kryo](#) - wieder nicht
Juli 2012 - 2. [ICSI](#) - wieder nicht
November 2012 - 3. [ICSI](#) - wieder nicht
April 2013 - nach einem 1/ 2 Jahr Wartezeit die Ergebnisse unsere sehr umfangreichen Blutuntersuchung erhalten
- keine bahnbrechenden Erkenntnisse erhalten.....bei mir theor. alles in Ordnung.
28.05.2013 - Transfer unserer zwei Rockstars (4.Kryo)
Mai 2014 - Schilddrsen OP - verdacht auf kalten Knoten rechts - Puhh.....nach der OP - nur Kalkablagerungen....

...in Summe 4 [ICSI](#) und 6 [Kryo](#) - bis Juni 2015 !####format_signatures_post####

Hallo an alle, die beim Dialog ber Deutschland mitgemacht haben,

ich habe jetzt die Einladung ins Bundeskanzleramt erhalten. Der Termin ist am 3. Juli. Genaueres, also z.B., wieviel Redezeit ich erhalte, weiß ich noch nicht. Ich hoffe aber, auch da bald schlauer zu sein. Ich werde mir bis in ca. 2 Wochen berlegen, was ich genau sage, und das hier auch noch mit euch kommunizieren.

Bei den Kommentaren auf der bewussten Website habe ich ja schon gesammelt. Aber natrlich darf mir hier auch jede von euch noch mal was mit auf den Weg geben.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Knopfauge / 13.06.2012 13:33

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Rebella,

ich finde es toll, dass du die Chance bekommst in Berlin vorzusprechen.

Deinen Einsatz fr uns alle finde ich bewundernswert - das sollte an dieser Stelle mal unbedingt gesagt werden!

Ich hoffe, du schaffst es, die Minister emotional anzusprechen und Ihnen klar zu machen, dass es jeden treffen kann und wie schlimm es fr sie we, wenn plzlich sie selbst oder Ihre eigenen Kinder von so einem Problem betroffen wen.

Versuch Ihnen ein Stck weit die Folgen von Isolation, Emotionaler Belastung und Tabuisierung in der Gesellschaft vor Augen zu fhren.

Ich denke mit Phrasen die schon alle geht haben kann man nichts mehr ausrichten, aus Psychologischer Sicht auch nicht wenn man trotzig und kpferisch auftritt. Man muss die Leute mit Herz und ansprechen und an deren Mitgefhl appellieren.

Meine Gyn hat zudem mal zu mir gesagt, dass Alkoholismus und Drogenprobleme bzw. die entsprechenden medizinischen Behandlungen alle von den Kassen bezahlt wrden, also somit von der Allgemeinheit, obwohl es selbstverschuldete Sachen sind.

Bei ungewollter Kinderlosigkeit will die Allgemeinheit dann plzlich nicht zahlen, obwohl man nichts dafr kann und es eindeutig drastische Auswirkungen auf Psyche etc. hat. Oder was ist bitte der Unterschied zu einer Geschlechtsumwandlung, die meines Wissens nach auch die Kasse zahlt. Warum trt das die Allgemeinheit??? Vielleicht kannst du dich in die Richtung noch etwas schlau machen und dahin argumentieren?

Ich wnsche dir viel Erfolg und drcke dir ganz fest die Daumen, dass du die Leute dort erreichen kannst!

Knopfauge

Steffiline / 13.06.2012 22:20

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo!!

Ich finde es auch sehr toll wie du dich einsetzt!!!

Ich schliesse mich Knopfauge an die Vergleiche sind wirklich gut zwar trauring aber wahr!!!

Ich wrde dir auch mit rat und Tat zur Seite stehen wenn du hilfe brauchst!!!!

###format_signatures_pre###LG Steffi
10/08 1.ICSI pos. (Abschied am 22.12.2008 12+4)
10/09 2.ICSI neg.
11/09 1. [Kryo](#) pos. (TF+11 am 22.12.2009 HCG: 30,9)
*elefant*07.09.2010 erblickt unsere Pppi das Licht der Welt*elefant*

Projekt Geschwisterchen

12/12 2.Kryo neg.
03/13 3.Kryo pos. (TF+14 HCG:157 FG 10.SSW)
10/13 3.ICSI neg.
11/13 4.Kryo pos. TF+14 315
*elefant*Pppi erblickt am 23.08.2014 das Licht der Welt!!! *elefant*

Projekt Geschwisterchen (einmal noch)*ohnmacht*

01/16 PU erst am 19 ZT 21 EZ re., li nix kein Transfer (17 gut 12 befruchtet und liegen auf Eis)###format_signatures_post###

Rebella / 13.06.2012 22:23

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Knopfauge,

"Geschlechtsumwandlungen" gibt es nicht. Es gibt nur geschlechtsangleichende Operationen oder Behandlungen und diese sind fr die betroffenen Menschen mindestens ebenso wichtig, wie Kinderwunschbehandlungen fr ungewollt Kinderlose! Ich mhete auch überhaupt kein Aufwiegen mit anderen Behandlungen betreiben.

Jedoch geflt mir dieser Hinweis von dir:

"Versuch Ihnen ein Stck weit die Folgen von Isolation, Emotionaler Belastung und Tabuisierung in der Gesellschaft vor Augen zu fhren.
Ich denke mit Phrasen die schon alle geht haben kann man nichts mehr ausrichten, aus Psychologischer Sicht auch nicht wenn man trotzig und kpferisch auftritt. Man muss die Leute mit Herz und ansprechen und an deren Mitgefhl appellieren."

Ist nur leicht gesagt. Man braucht auch das Talent, hierfr die richtigen Worte zu finden. Ich will mir - neben so einigen Fakten, die schon gesagt werden mssen - Mhe geben und deinen Hinweis beherzigen.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Rebella / 13.06.2012 22:25

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

@Knutschkugel: Welcherlei Hilfe hast du denn anzubieten?

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Unterstützung für ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Rebella / 13.06.2012 22:26

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Was Neues:

Petition zum Kinderwunschförderungsgesetz:

[\[petitionen.bundestag.de\]](http://petitionen.bundestag.de)

Bitte um Unterzeichnung und Verbreitung. Auch wenn der Antragstext nicht vollständig ist und nicht alle Gruppen umfasst. Es lassen sich ja auch Kommentare abgeben.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Unterstützung für ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Evechen / 14.06.2012 21:53

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Mein Mann und ich haben grade eben unterzeichnet!!!

###format_signatures_pre###06.02.1997 Mein Sohn wird geboren

11.03.1998 Meine Tochter wird geboren

Juni 1999 Sterilisation

05.12.2011 Refertilisation bei DR.Korell in Neuss

10.02.2012 evtl.selbstgeregelt [Eileiterschwangerschaft](#)(5w6t)

15.03.2012 Positiver Test *megafreu*(4W.0t)

15.03.2012 starke Blutungen ,alles vorbei!!!

07.04.2012 leicht positiv

17.04.2012 hcg 380

19.04.2012 hcg 849

23.04.2012 hcg 883 *traurig*

28.04.2012 FG (6W2T)

17.05.2012 elss entdeckt 22.05.2012 mit MTX angefangen unendlich traurig

12.06.2012 Hcg nur noch auf 2 ,endlich nach vorne schauen!

10.11.12 Wir haben geheiratet *glücklich*

05.01.2013 POSITIV getestet *dance2*

07.01.2013 gaaanz wenig Schmierblut, (3 x 2 [Utrogest](#))

21.01.2013 2 Fruchthle von nur 2,3 mm (unsicher)

22.01.2013 Fruchthle 4,3 mm Komisch !Positiv denken,alles wird gut!!!!

22.01.2013 Bei 5+5 Hcg nur 120 ,wir trauern!Verdacht Eileiterschwangerschaft

Hcg stakniert,soll sofort operiert werden,lass ich nicht machen hatte so schlimme schmerzen wrend der arbeit,mein Kper schafft das !

30.01.2013 HCG nur noch 17 ich wusste es!!!!Glck gehabt

30.01.2###format_signatures_post###

Knopfauge / 15.06.2012 15:25

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Rebella,

ich glaube du hast mich da vielleicht mierstanden, ich empfinde geschlechtsnagleichende Operationen (lasse mich ja belehren ;-) ebenfalls als genauso wichtig fr die Betroffenen, ich farge mich nur, worin der Unterschied besteht, dass das Eine die Gemeinheit sprich Kasse trt, das Andere aber nicht.

Beides hat enorme psychische Belastungsauswirkungen und beides ist nicht durch irgendein Fehlverhalten ausgelt.

Insofern vestehe ich einfach die unterschiedliche Behandlung von Seiten der KK nicht.

Soll die Minister halt mal dazu bringen darber nachzudenken.

LG

Knopfauge

Rebella / 15.06.2012 22:15

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Knopfauge,

ich kann dir auch nicht wirklich einen Vorwurf machen, weil die Gesellschaft diesbezüglich eben AUCH nicht aufgeklt ist. Ich habe mein Wissen zum Thema "geschlechtsangleichende Operationen" auch nur daher, da ich eine transsexuell geborene Freundin habe, die mich sehr gut informiert hat. Und bei ihr ist es leider so, dass mehrere fr sie sehr wichtige OPs auch nicht bezahlt wurden. Sie spart im Prinzip alles, was sie hat, fr ihre OPs. Ein paar Sachen werden bernommen, aber lgst nicht alles. Insbesondere weibliche Transsexuelle, die in einem mnlichen Kper geboren wurden, haben es ziemlich schwer. Im brigen ist auch meine Freundin ungewollt kinderlos. Sie hte gern Kinder geboren. ...

Davon aber abgesehen, macht es wenig Sinn, Vergleiche zu ziehen. Unsere Gesellschaft knnte es sich erlauben, alle hilfebedrftigen Menschen zu untersttzen.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Rebella / 19.06.2012 23:42

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Jetzt habe ich die Nachricht vom Bundeskanzleramt, dass das Gesprh mit allen 20 Teilnehmern zu 20 Vorschlen an einem runden Tisch stattfinden wird und insgesamt 90 Minuten dauert. Also jeder kriegt rund 4:30 Minuten. Das habe ich mir ja schon fast so gedacht

Ist nicht viel und ich werde in der Zeit nicht alles unter kriegen, was ich gern sagen will.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Dessau / 22.06.2012 11:52

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Zitat

Rebella

Zur BKK VBU freue ich mich über eine Nachricht, falls Neres bekannt wird.

Steht gerade in den Mitgliedszeitschriften, dass das OK vom Bundesversicherungsamt da ist, und die BKK VBU 75% der Kosten übernimmt.

siehe auch hier:

[\[www.wunschkind.net\]](http://www.wunschkind.net)

Da war jmd schneller *ichwarsnicht*

LaSonja / 22.06.2012 16:20

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Oh man, das kann doch nicht wahr sein: Nur 90 Minuten für 20 Vorschläge?!? Das ist wirklich wenig! Da wusste ich gar nicht, ob ich eher Fakten aufzählen sollte oder doch lieber zeigen, wie leidvoll der jetzige Zustand für die betroffenen Paare ist...

Ich drücke dir die Daumen, Beate!

Rebella / 22.06.2012 23:36

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Liebe LaSonja,

ich habe heute an meinem ersten Entwurf geschrieben. Tatsächlich werde ich im ersten Teil begründen, warum eine KV von Kinderwunschbehandlungen angesagt ist, in 2. Teil ein paar Fakten zum Thema nennen und zum Schluss noch meine Vorstellungen erwähnen, wie das Ganze finanziert werden kann. Vermutlich werde ich noch ziemlich viel streichen müssen. Eine Langfassung ohne Streichungen wird dann aber auch online gestellt und der Kanzlerin noch in die Hand gegeben. :-)

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Unterstützung für ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Rebella / 22.06.2012 23:37

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Liebe Dessau,

danke für diese Nachricht. Ich wusste schon immer, dass die BKK VBU die Beste ist. :-)

Unsere Foren / Kinderwunsch-Forum

Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

diana_74 / 23.06.2012 22:54

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Weijemand vielleicht,ob die TK da auch mitziehen wird?
LG und euch allen noch einen schen Abend

Rebella / 26.06.2012 01:07

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

@Diana, das ist wohl etwas, was du perslich mit der TK klen solltest. Ich habe bisher nicht darber gelesen, ob die TK mitzieht.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Rebella / 26.06.2012 01:08

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Ich habe jetzt meinen 1. Vortragsentwurf fertig. Wer interessiert ist und evt. noch eine Chance zur derung wahrnehmen mhte, kann sich bei mir per PN melden. Ich wrde das gern nicht fentlich ausdiskutieren. Das Ganze ist auch noch ein bisschen zu lang. Wer also gut krzen kann

Gru Rebella

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Rebella / 03.07.2012 20:51

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Folgendes habe ich heute bei der Bundeskanzlerin vorgetragen:

Sehr geehrte Frau Merkel, sehr geehrte Anwesenden,

wie wollen wir zusammenleben? - Mehrere Gruppen sozial benachteiligter Menschen in diesem Land benigen dringend wieder mehr Untersttzung.

Ich bin heute hier, um fr die gro Gruppe der Menschen zu sprechen, denen etwas passiert ist, womit keiner jemals rechnet. Sie haben sich ein Kind gewnscht und mussten feststellen, dass das leider nicht so

selbstverständlich funktioniert. Die Diagnose Fruchtbarkeitsstörung ist ein Schock aus und hat ungeheure Auswirkungen auf das gesamte Leben.

Fortpflanzung das ist ja ein Urbedürfnis, ohne das wir alle heute nicht hier wären.

Liebe Anwesenden, bitte versetzen Sie sich noch einen Moment in die Lage eines ungewollt kinderlosen Paares. Stellen Sie sich bitte vor, wie man sich fühlt, wenn man jahrelang erfolglos auf ein Kind wartet. Und wenn Sie jahraus, jahrein jeden Monat von neuem auf Nachwuchs hoffen und jedes Mal bitterer enttäuscht werden. Für Menschen mit Kinderwunsch gibt es medizinische Hilfen. Aber die Behandlungen sind teuer. Ein einziger Behandlungszyklus kostet bis zu 5.000 €. Bei 4 notwendigen Behandlungen kostet das nicht nur die Gutverdiener, sondern auch die kinderlose Kassiererin bei Aldi oder die Altenpflegerin mit Mindestlohn schnell mal 20.000 €!

Wenn sich nur Reiche fortpflanzen dürfen, ist das dann nicht Selektion?

Chancengleichheit muss Deutschland auch für Menschen mit unerfülltem Kinderwunsch herstellen, das ist eine Aufgabe des Sozialstaates. Ob das aus Mitteln der Krankenkasse bezahlt wird oder aus Steuermitteln, darauf kommt es nicht an.

Es kommt darauf an, Grundbedürfnisse angemessen und gerecht zu unterstützen.

Frauen mit einem zeugungsunfähigen Mann müssen ihre Behandlungen immer noch zu 100% selbst bezahlen, selbst wenn beide Partner eine Fruchtbarkeitsstörung haben. Die Politik begründet diese Diskriminierung mit dem besonderen Schutz von Ehe und Familie. Frau Merkel, können Sie mir vielleicht erklären, warum eine Ehe oder Familie mit zeugungsunfähigem Mann nicht des besonderen Schutzes bedarf? Man begründet die Verweigerung der Kostenbernahme für Befruchtungen mit Spendersamen seit über 20 Jahren auch gern mit der nicht ausreichend geregelten rechtlichen Situation. Ja, das ist wirklich eine ganz wichtige Sache, die endlich zu regeln. Warum tun Sie das dann nicht?

Der Gesetzgeber schreibt mit der jetzigen Kostenbernahmeregelung jungen Kinderwunschpaaren vor, dass sie heiraten müssen oder dass sie ihre Familiengründung bis nach dem 25. Geburtstag aufschieben müssen, und auch den Frauen ab 40, dass sie es nicht mehr sollen, weil man ihnen kein Cent mehr dazu gibt. Der Staat sollte so private Entscheidungen nicht reglementieren, sondern eine Kostenbernahme einzig von den individuellen Erfolgsaussichten abhängig machen.

Die Frage, ob ungewollte Kinderlosigkeit eine ernsthafte Krankheit ist, ist berflüssig. Laut WHO ist Sterilität eine Krankheit. Das passiert uns völlig unverschuldet und ohne persliches Versagen. Ursachen sind gesellschaftspolitische Faktoren, Umweltgifte, Genetik, manchmal auch Behandlungsfehler. Trotzdem müssen momentan selbst Paare mit ziemlich gesundem Lebenswandel finanziell dafür haften.

Oft wird gesagt: Dann adoptieren Sie doch! Adoption ist für viele Paare keine Alternative, sondern ein anderer Lebensweg, für den man bereit und stark sein muss und zu dem man vor allem viel Glück braucht. Denn auf 10 adoptionswillige Paare kommt nur ein Kind. Es gibt noch mehr Vorurteile. Deshalb brauchen wir dringend mehr Aufklärung!

Wie sollen Kinderwunschbehandlungen zukünftig bezahlt werden? Alles zusammen würde uns maximal 300 Mio. Euro im Jahr kosten. Das sind 3 - 4 € pro Einwohner im Jahr. Ist das viel? Nein.

Die Politik hat erkannt, dass in Deutschland die Geburtenzahl bedrohlich sinkt. Frau Merkel, Ihre Partei hat sich bemüht, dieser Entwicklung entgegenzusteuern z.B. durch Einführung des Elterngeldes und durch das Anrecht auf einen Kita-Platz. Laut Familienministerin Schröder gibt es jedoch keine (familien-)politische Maßnahme, bei der der Zusammenhang zwischen Förderung und Ergebnis so eklatant ist wie bei der assistierten Befruchtung. Christina Schröder hat versprochen, dass es im April 2012 eine gesetzliche Regelung mit einem höheren Kostenbernahme-Anteil geben sollte. Viele haben ihre Behandlung deshalb aufgeschoben. Es gibt bis heute keine verbesserte Regelung.

Deshalb frage ich Sie: Wann dürfen wir endlich mit einer diskriminierungsfreien für alle Paare bezahlbaren Gesetzgebung rechnen?

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Unterstützung für ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Rebella / 03.07.2012 23:20

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Nun mein Bericht:

Die Veranstaltung dauerte von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr. 16:00 Uhr war offiziell als Veranstaltungsende vorgesehen, aber 90 Minuten reichten einfach nicht für 20 Vorschläge. Ich freue mich, dass eine Erziehung der Zeit möglich war und die Kanzlerin nicht hinterher noch einen anderen Termin hatte.

Die Sitzordnung war bereits vorgegeben. Da war ein Tisch mit je 8 Plätzen an den Längsseiten, 4 Plätzen an der einen kurzen Seite und 3 Plätzen an der anderen kurzen Seite. Dort nahm in der Mitte die Kanzlerin Platz, links und rechts 2 Mitarbeiter von ihr. Ich hatte Glück. Mein Tischchen stand genau neben der Mitarbeiterin der Bundeskanzlerin und damit durfte ich auch als erste von allen reden. Ich habe meinen Vortrag, der knapp 5 Minuten umfasste und damit eigentlich schon zu lang war, gehalten und geglaubt, aufgrund der kurzen Zeit nun keine ausführliche Antwort mehr zu erhalten. Aber die Bundeskanzlerin hat sich wirklich für jeden Vorschlag die Zeit genommen und mehr als einen Satz geantwortet.

So erhielt ich ungefähr dies zur Antwort (meine Mitschrift):

Es ist nicht so einfach, Grenzen zu setzen. Ist diese Grenze gerecht? Die Grenzen werden verantwortungsvoll diskutiert. Ministerin Schröder ist im Gespräch mit den Ländern. Da gibt es noch kein Ergebnis. Es geht um einen Anteil von 25%. Die Anzahl der Versuche wollte Frau Schröder nicht ändern. Wir wollen keine Gesellschaft, die nur den Reichen den Kinderwunsch ermöglicht. Aber auch in anderen Fällen - bei anderen Krankheiten - müssen wir entscheiden, wie weit finanziert wird. - Wir bekommen zum Jahresende einen Bericht ihrer Expertenkommission, die an dem Thema dran ist.

Ja, mehr konnte sie in der kurzen Zeit nicht sagen. Dann war das nächste Thema dran. Neben mir saßen die Hebammen. Sie hatten alles ein bisschen thematisch sortiert. Also zuerst die sozialen Themen. Die weiteren Teilnehmer redeten ungefähr genauso viel und erhielten ungefähr genauso lange Antworten. Höflicher in der Richtung, das zwar kein konkretes Ergebnis versprochen wurde, aber doch etwas, was hoffen ist. Die Hebammen haben noch ein weiteres konkretes Gespräch angeboten bekommen. Nach den ersten 8 Teilnehmern war schon eine Stunde rum. Erst dann wurde etwas im Tempo angezogen und um mehr Kräfte gebeten. Die weiteren 12 Teilnehmer hatten dann zusammen noch mal gut eine Stunde.

Nach dem Gespräch haben viele noch Informationsmaterial zu ihrem Thema persönlich abgegeben. Ich hatte mein Statement schon direkt nach meinem Statement über den Tisch gereicht, da die Kanzlerin ja über die Tischecke fast neben mir saß. Kurz darauf erhielt jeder noch das heute erschienene Buch über den Zukunftsdialog, von der Kanzlerin signiert.

Es wurde noch ein Foto mit allen gemacht, das ihr sicher irgendwo finden werdet. Ich bin allerdings nicht mit auf diesem Foto, weil ich nicht wollte, dass mein Name ins Internet kommt.

Zum Schluss gab es noch für alle Interessierten eine Führung durch das Bundeskanzleramt. Ich habe mich mit einigen der anderen Teilnehmer auch sehr angenehm unterhalten. Das Gespräch ist wohl bei allen sehr positiv angekommen.

Ob ich zufrieden sein kann, weiß ich nicht. Im Prinzip ist sie ja in ihrem Statement nicht auf das HI-Thema

eingegangen. Ich werde da noch mal nachhaken. Immerhin habe ich ja die E-Mail Adressen von 2 Mitarbeitern, die mich kontaktiert haben. Dadurch, dass ich aber zuzlich zu meiner ausgedruckten Rede und dem CEDAW-Schattenbericht von 2009 noch ein Statement von einer Arbeitsgruppe von DI-Familie.de abgegeben habe, hoffe ich, dass das Thema nicht untergeht.

Das Buch ber den Zukunftsdialog habe ich schon etwas durchgebltert. es stehen dort die Namen aller 129 Mitglieder der Expertenkommission drin. Ich denke, dass ich mich auch noch mal direkt an 1 oder 2 Personen davon wenden werde, die mir als die richtigen Ansprechpartner erscheinen.

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Rebella / 04.07.2012 23:47

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Den habe ich gerade noch gefunden:

[www.mainpost.de]

Hier mit dem gleichen Text: [www.krankenkassen.de]

Und sogar auf spanisch: [www.brasil.diplo.de]

Ich habe / Wir haben wirklich Glck, dass ich die erste war, die reden durfte. :-)

Auch witzig diese erschrift zumindest: [www.main-netz.de]

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Haesi84 / 06.07.2012 09:24

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Liebe Rebella,

1000 Dank nochmal fr Deinen Einsatz! Sicherlich sind 5 Minuten Gesprhszeit nicht viel, aber Hauptsache, das Thema wird mal wieder bewusst in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerckt. Nach dem Motto "Manche Mhlen mahlen langsam" sollten wir uns einfach berraschen lassen, ob sich da was tut.

Liebe Gr
Haesi :)

bonnie2701 / 06.07.2012 15:37

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Zusammen,

mein Mann und ich stehen kurz vor unserer ersten [IVF](#) Behandlung. Ich bin bei der TKK und mein Mann bei der AOK versichert.

Am letzten Freitag (29.06.) bin ich mit meinem Behandlungsplan zur TKK vor Ort, um mir die 3 Behandlungen genehmigen zu lassen. Ich hatte ausserdem ein Kndigungsschreiben in der Hand, denn falls wir mehr als einen Versuch benigten, we ich dann bereits zur BKK VBU gewechselt.

Ich habe meine Situation und mein Anliegen geschildert. Zu meiner erraschung wusste die Mitarbeiterin bereits, dass die BKK VBU weitere 25% der Kosten bernimmt. Sie erklte mir, dass sie meine Entscheidung versteht. Jedoch mhte Sie meine Situation mit ihrem Vorgesetzten besprechen, denn die TKK, als innovative Krankenkasse, hat es sich zur Aufgabe gemacht Ihren Mitglieder die besten Leistungen anzubieten. (Ht! Ht!) Am nhsten Montagmorgen rief mich die Dame an um mich zu informieren, dass die TKK gerne die weiteren 25 % der Behandlungskosten bernehmen wird.

Das Vorhaben der BKK VBU schafft den Mitgliedern von anderen Krankenkassen eine wunderbare Verhandlungsbasis, denn ich glaube nicht, dass es sich viele Krankenkassen leisten knen Mitglieder zu verlieren.

Ig Bonnie

Knopfauge / 06.07.2012 15:55

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Bonni,

danke dir fr diese Info - ist ne super Idee!

VLG Knopfauge

Muhadib / 06.07.2012 20:23

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Mit meinem Antrag war ich bei der Barmer GEK und zja die stellen sich stur. Auch als ich mit Kndigung drohte. Werde mir am Montag mal die Zentrale vorknfen.

Sie sollen endlich mal uns Kinderwunschpaaren entgegenkommen.

Gut das es wenigstens noch eine KK gibt die Kundenfreundlich ist :-D

###format_signatures_pre###

1.ISCI 08/2012 7 Eizellen 3 lien sich befruchten 2 zogen ein negativ

KIWU WECHSEL:

2.ISCI 25.Oktober Beginn mit gonal f pen 150

06. Oktober PU 8 Eiblschen , 1 war nur befruchtungfig, alle anderen waren leer

08. Oktober TF von einem single, abgebrochen liesich nicht befruchten.

3. ISCI Februar Beginn mit [Gonal](#) F Pen 300

15. Februar PU mit 7 Eiblschen

18. Februar TF von 2 zeitgerechten 8 Zeller

25. Februar US Kontrolle###format_signatures_post###

Rebella / 06.07.2012 23:31

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Finde ich super, bonnie. Da sieht man, dass Verhandlungen sich lohnen knen. :-)

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Rebella / 09.07.2012 01:26

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Das habe ich jetzt noch an die Mitarbeiterin der Bundeskanzlerin geschrieben, die den Kontakt zu mir hergestellt hat:

Sehr geehrte Frau X,

ich mhte Ihnen und der Bundeskanzlerin noch meine Bedenken darber mitteilen, dass die angedachte Kostenbernahme von weiteren 25% fr assistierte Befruchtungen bei den bisher schon begnstigten Gruppen im ersten bis dritten bzw. vielleicht auch vierten Behandlungsversuch mit hftiger Beteiligung der Lder wegen der angedachten Lderbeteiligung aus Sicht der betroffenen ungewollt Kinderlosen nicht ausreichend durchdacht ist.

Wir haben das bereits beim so genannten Sachsenmodell gesehen, dass die Lder ihre Beteiligung davon abhngig machen, dass die Behandlung in dem betreffenden Bundesland stattfindet. Aus Sicht der Lder macht das Sinn, denn so flien die Steuern aus der Behandlung auch wieder in das eigene Bundesland zurck. Aus Sicht der Betroffenen ist das zuweilen gerlich, weil, Kinderwunschzentren gibt es nicht so viele wie Zahnznte. In manchen Bundesldern gibt es nur 1 oder 2 solche Zentren. Aufgrund besonderer Diagnosen oder aufgrund der aurordentlich unterschiedlichen Erfolgsaussichten in den einzelnen Zentren (siehe dazu die Jahresberichte im Deutschen [IVF Register](#) unter www.deutsches-ivf-register.de), manchmal aber auch aufgrund der Wohnortne (insbesondere dann, wenn das betreffende Paar in der Ne der Ldergrenze wohnt oder arbeitet) oder der Erreichbarkeit ist ein Kinderwunschzentrum in einem anderen Bundesland fr die Betreffenden das Optimale. Selbst dann, wenn Kristina Schrer das jetzt alles so, wie gedacht, aushandelt, haben solche Paare weiterhin das Nachsehen oder fhlen sich gezwungen, die schwerer erreichbare Klinik mit den schlechteren Erfolgsaussichten aufzusuchen. Das jedoch kann nicht im Sinne des Erfinders sein.

Ich bitte darum, meine geschilderten Einwde an Frau Merkel und Frau Schrer weiter zu reichen und zu berdenken. Den Betreffenden sollte die freie Wahl des Kinderwunschzentrums bleiben. Auch sollte der Bearbeitungsaufwand gering gehalten werden.

Evt. ist es sinnvoller, die Lder nicht zu beteiligen. Der Finanzausgleich zwischen Bund und Ldern erfolgt doch auch auf ganz anderer Ebene und mit ganz anderen Zahlen. Deshalb kann ich dieses aufwdige Gepokere mit den Ldern, das die wertvolle Arbeitszeit hoch bezahlter Politiker(innen) bindet und die Realisierung des Vorhabens unnig hinausschiebt, nicht wirklich verstehen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grn

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

Unsere Foren / Kinderwunsch-Forum

Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

bab11 / 09.07.2012 17:34

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Rebella,

sowie ich den Entwurf fr das Gesetz verstehen, wird es nur fr gesetzlich Versicherte gelten.

Dies finde ich sehr ungerecht.

Ich bin aus Sachsen und privat versichert. Bekomme jedoch keine Zuschuss, da ja ein Partner privat versichert ist.

Die Kosten werden jedoch von den zten mit bis zum 3,5 fache gegenber den Gesetzlich-Versicherten abgerechnet.

Was natrlich an uns hgen bleibt.

Es we vielleicht angebracht auch soetwas an unsere Kanzlerin ner zu bringen.

LG Bab

Rebella / 10.07.2012 22:44

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Liebe Bab,

das ist tatschlich sehr gerlich. Das Gesprh bei der Kanzlerin ist ja nun leider vorbei. Es we noch so viel zu sagen gewesen.

Ich hoffe, dass ich bald eine Antwort auf mein o.g. Schreiben erhalte. Dann werde ich das Problem in meiner Antwort noch erwnen.

Leider mache ich mir nicht viel Hoffnung. Ich befchte, die Kanzlerin will mit ihren 25% fr die sowieso schon Begnstigten punkten. Jetzt wurde berall geschrieben, nein, natrlich wollen wir nicht, dass nur Reiche sich fortpflanzen drfen. Das reicht doch schon frs Image, nicht? Ich bin wirklich gespannt, wann man wirklich etwas tun wird, wo auch alle was davon haben. ...

###format_signatures_pre###Liebe Gr, Rebella

+++++

Meine Forderung: Mehr Rechte und mehr Untersttzung fr ungewollt Kinderlose!###format_signatures_post###

Miss_Eli / 23.07.2012 14:49

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Eine Freundin aus Niedersachsen hat mir heute ne mail mit einem Zeitungsartikel geschickt, in dem steht:

[Landesregierung untersttzt Paare mit Kinderwunsch](#) .

Hannover-Zeitung - Die Niedersächsische Landesregierung hat beschlossen, sich an dem vom Bund beabsichtigten Programm zur Unterstützung bei ungewollter Kinderlosigkeit zu beteiligen. Niedersachsens Sozial- und Familienministerin Aygl kan betonte: Wir wollen Paaren mit Kinderwunsch helfen. Mit der Unterstützung leistet die Niedersächsische Landesregierung einen wichtigen Beitrag, betroffene Paare finanziell zu entlasten. Das ist gut angelegtes Geld und eine sinnvolle Familien fördernde Maßnahme. Der Eigenanteil der betroffenen Paare reduziert sich auf die Hälfte." Erfahrungen aus anderen Bundesländern zeigten, dass bei einer finanziellen Entlastung betroffener Paare die Zahl der Befruchtungen zunahm und mehr Kinder geboren wurden.

Die Krankenkassen übernehmen 50 Prozent der Kosten für die ersten drei Versuche einer künstlichen Befruchtung. Das Programm sieht vor, dass Bund und Land jeweils zur Hälfte 25 Prozent der übrigen Kosten übernehmen. Insgesamt ist von jährlichen Kosten in Höhe von 1,7 Mio. auszugehen.

Da der Doppelhaushalt des Landes für die Jahre 2012/2013 entsprechende Mittel nicht zur Verfügung stellen kann, will der Bund den notwendigen Finanzierungsbeitrag in 2013 in voller Höhe tragen. Im Gegenzug wird das Land den vollständigen Bund-Land-Beitrag in 2014 übernehmen. Ab dem Jahr 2015 erfolgt die jährliche Kostenteilung.

honigesel / 23.08.2012 13:02

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Ihr,

ich wollte mal fragen, ob es inzwischen weitere Krankenkassen gibt, die beim Versorgungsstrukturgesetz und den weiteren 25% mitziehen. Sind es weiterhin nur die BKK VBU und die TKK? Die TKK nur in Einzelfällen oder auch generell? Wir möchten unsere Krankenkasse unter Druck setzen, die aber sagt, ihnen keine Kasse bekannt, die da überhaupt mitzieht, was ja so nicht stimmt.

aja1981 / 27.08.2012 00:50

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo

Ich bin bei der Barmer. Bin mittlerweile an den Obersten der Barmer ran gekommen und die sind das im Verwaltungsrat am diskutieren. Sobald ich was habe geb ich Bescheid

Luzie*** / 28.08.2012 11:18

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo honigesel,

Zitat

honigesel

Hallo Ihr,

ich wollte mal fragen, ob es inzwischen weitere Krankenkassen gibt, die beim Versorgungsstrukturgesetz und den weiteren 25% mitziehen. Sind es weiterhin nur die BKK VBU und die TKK? Die TKK nur in Einzelfällen oder auch generell? Wir möchten unsere Krankenkasse unter Druck setzen, die aber sagt, ihnen keine Kasse bekannt, die da überhaupt mitzieht, was ja so nicht stimmt.

bei der TKK sind das wohl nur Einzelfle, auf Nachfrage bezahlen sie nur die blichen 50%.

Mehr bezahlen momentan noch die HEK (wenn beide dort versichert sind), die legen auf jeden Versuch noch 200,- drauf, sowie die BKK ALP Plus (auch wenn nur ein Partner dort versichert ist), die zahlen 4 Versuche zu 50%.

Gr
Luzie

diana_74 / 28.08.2012 17:31

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Also ich, bzw. wir sind bei der TK versichert!

Ich habe am Sam meinen Behandlungsplan nebst einer schriftlichen Aufforderung die zuzslichen 25 Prozent zu bernehmen,

per Post abgeschickt!Nun bin ich gespannt auf das Ergebnis...

Hm,Frechheit siegt, oder wie hei das...*lollolol*

Luzie*** / 28.08.2012 21:52

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hi Diana,

ich drcke die Daumen, dass Du Erfolg hast. Schreib mal wie' s ausgegangen ist.

Mich haben sie dort etwas zu lange gegert, ich habe gewechselt: [www.klein-putz.net]

Lg

Luzie

lillyfee83 / 03.09.2012 11:22

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Woher bekomme ich die Adressliste? will mitmachen!!!

Katilenchen / 06.09.2012 15:40

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Zitat

Miss_Eli

Da der Doppelhaushalt des Landes fr die Jahre 2012/2013 entsprechende Mittel nicht zur Verfugung stellen kann, will der Bund den notwendigen Finanzierungsbeitrag in 2013 in voller He tragen. Im Gegenzug wird das Land den vollstdigen Bund-Land-Beitrag in 2014 bernehmen. Ab dem Jahr 2015 erfolgt die jrliche Kostenteilung.

Darf ich das so verstehen, dass die Kosten in 2013 vom Bund bernommen werden?
Gilt das dann fr alle Bundeslnder?

Mhte ende des Jahres einen neuen Versuch einer ICI starten. Wenn es aber Geld vom Staat dazu gibt, dann warte ich gern bis Januar.
Wo muss man das beantragen?

aja1981aja / 25.09.2012 20:06

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Also die barmer gibt keinen heren zuschuss und beabsichtigt es auvh nicht das in ihre satzungen aufzunehmen.

Hat jemand erfahrungen mit der techniker?

diana_74 / 27.09.2012 17:54

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Tja, die wissen angeblich von nix!!!
Werde die aber nhste Woche nochmal nerven!
LG

Thamms / 09.10.2012 14:44

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo Ihr Lieben,

ihr knt mich nun fr ein bihen doof halten, aber durch diesen ganzen Gesetzeskram steige ich nicht mehr durch :-(
Kann mir vielleicht jemand ein einfachen und verstdlichen Worten erklen wie die Gesetzeslage im Moment aussieht?

Wir stehen gerade vor unserer 4. [ICSI](#) Behandlung, ich lese hier oft von einer mehr ernahme von Kosten, aber gilt das nur fr die ersten 3. Versuche??
Oder kann man da "rckwirkend" noch etwas machen?

Tausend Dank eine etwas berforderte
Sonja

###format_signatures_pre###*frau*Jahrgang 77; *mann* Jahrgang 79
mit einem Krmel (2013) einem Twin Keks (2014) ganz tief in unseren Herzen*love1*

Start 1. ICSI: April 2011 **negativ** *heul*

Start 2. ICSI: September/Oktober 2011 **Abbruch** *heul*

18.11.2011: [TESE](#)

Neustart 2. ICSI: Dezember 2011 **negativ** *heul*

Start 3. ICSI: Mz 2012 **negativ***heul*

Start 4. ICSI: November 2012 **negativ***heul*

Start 1. Kryo Versuch: Dezember 2012 **positiv** *ohnmacht*

17.01.2013: Wir mssen dich leider in der 7 SSW zu den Sternen gehen lassen

Start 5. ICSI: Februar 2014

20.02. BT **positiv HCG Wert 445**

08.04. wir mssen traurig einen Zwilling zu den Sternen ziehen lassen

28.10.2014. PAUL wurde geboren

[*winke*](#)

[Sonja###format signatures post###](#)

johnparker29 / 19.10.2012 10:00

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Da musst du irgendwas falsch gemacht haben, Muhadib. Es kann allenfalls sein, dass einige wenige E-Mails als Don zurck kommen, wenn sie nlich falsch geschrieben wurden. Die Liste wurde ja in mhevoller Arbeit erstellt und da passieren schon mal Tippfehler. Die allermeisten Emails sollten aber ankommen.

[Taufbekleidung](#)

Michelle710 / 19.10.2012 12:07

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Zitat

diana_74

Also ich, bzw. wir sind bei der TK versichert!

Ich habe am Sam meinen Behandlungsplan nebst einer schriftlichen Aufforderung die zuzslichen 25 Prozent zu bernehmen,

per Post abgeschickt!Nun bin ich gespannt auf das Ergebnis...

Hm,Frechheit siegt, oder wie hei das...*lollolol*

Darf ich fragen, wie die Antwort der TK ausgefallen ist? Wir sind auch dort versichert.

Danke!

Viele Gr Michelle

ajaaaaa / 21.10.2012 00:34

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Das wrde mich auch interessieren wie die techniker das handhabt

diana_74 / 24.10.2012 09:31

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Hallo,

Nachdem ich zum wiederholten Male mit der TK gesprochen habe, steht es nun fest:NIEMAND hat dort auch nur ansatzweise etwas davon geht!!!

Vielleicht stellen die sich auch dumm-ich weies nicht!!!

Der Berater den ich eben am Tele hatte, wue natrlich auch nichts davon!Nachdem er das dann gegoogelt hatte, meinte er, da es sich ja um eine freiwillige, zuszliche Leistung der jeweiligen Krankenkasse handelt und er noch nie was davon geht hat, kann man davon ausgehen, dass die TK sich NICHT daran beteiligen wird!!!
Das Einzige was die TK im nhsten Jahr zurckerstattet, wird die Praxisgebhr sein- na, herzlichen Glckwunsch!!!

Michelle710 / 24.10.2012 14:08

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Zitat

diana_74

Hallo,

Nachdem ich zum wiederholten Male mit der TK gesprochen habe, steht es nun fest:NIEMAND hat dort auch nur ansatzweise etwas davon geht!!!

Vielleicht stellen die sich auch dumm-ich weies nicht!!!

Der Berater den ich eben am Tele hatte, wue natrlich auch nichts davon!Nachdem er das dann gegoogelt hatte, meinte er, da es sich ja um eine freiwillige, zuszliche Leistung der jeweiligen Krankenkasse handelt und er noch nie was davon geht hat, kann man davon ausgehen, dass die TK sich NICHT daran beteiligen wird!!!

Das Einzige was die TK im nhsten Jahr zurckerstattet, wird die Praxisgebhr sein- na, herzlichen Glckwunsch!!!

Na toll, das klingt ja sehr entgegenkommend. *hammer* Vielleicht msste man nochmal weiter oben und nicht nur beim "normalen" SB nachfragen.... Ich glaube, ich setze mal einen Brief an eine here Ebene auf, vielleicht bringts ja was...

Peyton / 27.12.2012 23:56

[Re: Mitmachen: Versorgungsstrukturgesetz 2012 und Kostenbernahme Kiwu](#)

Wir sind auch bei der TK... hmm, we ja mal interessant ;) Bevor wir dann dort alles beantragen, google ich mich vorher nochmal durchs WWW und nutze jeden Hinweis und bombadiere die mit Paragraphen & Co... (hehe, das macht mir besonders Spa, um finanziell das Beste herauszuholen.

Ich halte euch auf dem Laufenden, falls (!) da was bei rumkommen sollte =)
